

Budget 2026

Botschaft des Gemeinderates

Politische Gemeinde Egnach



Bildlegende: Das neue Quartier Mostereiplatz und links das Luxburgerfeld in Egnach

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19.30 Uhr

Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch-Egnach

Die Versammlung der Volksschulgemeinde findet anschliessend statt.

Budget 2026

Botschaft des Gemeinderates

Politische Gemeinde Egnach

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2025
3. Budget 2026
4. Investitions- und Finanzplan 2027 – 2030
5. Mitteilungen und Umfrage

Anschliessend an die Versammlung sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung durch den Gemeindepräsidenten	3
2 Protokoll der Gemeindeversammlung	5
3 Botschaft und Antrag zum Gemeindesteuerfuss 2026 und zum Budget 2026	10
3.1 Botschaft	10
3.2 Antrag.....	20
4 Zahlen im Überblick mit Werken.....	21
4.1 Budget 2026 der Politischen Gemeinde Egnach	22
4.2 Budget 2026 Feuerwehr	38
4.3 Budget 2026 Bootshafen	40
4.4 Budget 2026 Wasserversorgung	41
4.5 Budget 2026 Abwasserentsorgung.....	43
4.6 Budget 2026 Gasversorgung	45
4.7 Budget 2026 Fernwärmebetrieb	47
4.8 Finanzkennzahlen	49
5 Investitionsplan	51
6 Finanzplan Erfolgsrechnung	54
7 Personalliste	56
8 Gemeinderat / Termine 2026.....	57

1 Einleitung durch den Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat legt Ihnen das Budget 2026 der Politischen Gemeinde und der Gemeindewerke vor. Bei einem unveränderten Steuerfuss von 55 % kann erneut ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Für das kommende Jahr ist ein Ertragsüberschuss von 82'200 Franken sowie ein Investitionsvolumen von 3,44 Millionen Franken vorgesehen.

Trotz der positiven Entwicklung der Finanzplanung bleibt die Situation herausfordernd. Die hohe Nettoverschuldung und der anhaltend grosse Investitionsbedarf belasten den Haushalt weiterhin spürbar.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt mit 37,3 % erneut unter dem Zielwert. Der Gemeinderat arbeitet konsequent daran, diesen zu verbessern – eine Voraussetzung, um die Schulden langfristig zu stabilisieren oder zu senken. Dabei gilt es, Investitionen sorgfältig zu planen, ohne den Unterhalt zu vernachlässigen. Künftige Gewinne sollen gezielt zur Reduktion der Nettoschulden verwendet werden.

Der Wegfall der Liegenschaftssteuer ab 2029 (rund 400'000 Franken) ist in der Finanzplanung bereits berücksichtigt. Diese Einbusse – rund 3,5 bis 4 Steuerprozent – dürfte grösstenteils durch das erwartete Bevölkerungswachstum und eine steigende Steuerkraft kompensiert werden. Die Auswirkungen der beschlossenen Abschaffung des Eigenmietwerts, sowie der geplanten Individualbesteuerung, sind derzeit noch schwer abzuschätzen.

Die Budgetarbeiten begannen im Frühjahr 2025. Mit den im Juni verabschiedeten Budgetrichtlinien wurden die finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen festgelegt. Weltweit sind die Unsicherheiten weiterhin gross: Der Krieg in der Ukraine dauert an, und die Situation im Nahen Osten bleibt angespannt. Entsprechend wird die Unterbringung von Flüchtlingen auch im kommenden Jahr ein Thema bleiben, wobei Bund und Kanton von stabilen Zahlen ausgehen.

Die Konjunkturaussichten für die Schweiz wurden leicht nach unten korrigiert. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage rechnet der Gemeinderat mit einer moderaten Teuerung von 1 % und budgetiert insgesamt vorsichtig optimistisch.

Im Zuge der Budgetprüfung wurden verschiedene Angebote auf ihre Wirksamkeit überprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass das Mobility-Fahrzeug kaum genutzt wird: 2025 wurden nur rund 3000 Km gefahren - dies bei jährlichen Kosten von 12'000 Franken. Da auch ein Standortwechsel keine Verbesserung verspricht, wird der Vertrag mit Mobility gekündigt.

Aufgrund der anhaltend hohen Arbeitslast wurde in den Sozialen Diensten eine zusätzliche Stelle geschaffen. Derzeit beherbergt Egnach 60 Flüchtlinge, davon 37 aus der Ukraine. Für das Personal ist eine Lohnerhöhung von insgesamt 1% vorgesehen. Das Personalwachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt lediglich 2,1 % – ein sehr moderates Plus angesichts des Bevölkerungswachstums.

Die Steuerkraft pro Einwohner steigt auf 2'215 Franken (+98 Fr.). Die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern bleiben voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres, jedoch leicht unter dem Zehnjahresschnitt. Der Sachaufwand erhöht sich um rund 250'000 Franken, insbesondere durch höhere IT-, Energie- und Baukosten. Auch die Pflichtbeiträge an Kanton und Institutionen – etwa im Sozial-, Gesundheits- oder Umweltbereich – steigen weiter und schränken den finanziellen Spielraum ein.

Das Investitionsvolumen bleibt hoch: Die Nettoinvestitionen von 3,44 Millionen Franken liegen 1,2 Millionen über der Zielvorgabe und 900'000 Franken über dem Vorjahresbudget. Ein Teil davon sind verschobene Projekte aus dem Jahr 2025, etwa die Täschlibergstrasse, das Grundwasser- und Stufenpumpwerk Oberwiese oder die Wasserleitung Almensbergstrasse–Olmishausen.

Besonders im Bereich Wasser und Abwasser sind derzeit viele Projekte in Umsetzung, die teils mit bereits laufenden Bauvorhaben verbunden sind. In diesen Bereichen ist in den nächsten drei bis fünf Jahren mit einem Rückgang der Investitionen zu rechnen. Bei den Gemeindestrassen hingegen werden die Kosten auf längere Sicht hoch bleiben. Bei rund 70 km Gemeindestrassen ergibt sich ein jährlicher Erneuerungsbedarf von rund 1,75 km. Zusätzlich entstehen Kosten durch kantonale und nationale Projekte – etwa die geplante Sanierung

des Egnacher Kreisels und der Staatsstrasse zwischen Egnach und Buch –, die Investitionen von rund 800'000 Franken seitens der Gemeinde auslösen.

Etwa zwei Drittel (68,5 %) der geplanten Nettoinvestitionen werden über zweckgebundene Gebühren – also Einnahmen aus Wasser, Abwasser, Gas und Feuerwehersatzabgaben – finanziert. Dennoch müssen diese Projekte vorfinanziert werden, was die Liquidität weiterhin beansprucht.

Trotz dieser Herausforderungen blickt der Gemeinderat zuversichtlich in die Zukunft. Dank dem anhaltenden Bevölkerungswachstum und der steigenden Steuerkraft konnte ein solides und verantwortungsbewusstes Budget für 2026 erarbeitet werden. Das Wachstum bringt zwar zusätzlichen Investitionsbedarf, trägt aber insgesamt zu einer positiven Entwicklung der Gemeinde Egnach bei.

Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für ihr Interesse und lädt herzlich zur **Budget-gemeindeversammlung am Mittwoch, 3. Dezember 2025, in der Rietzelhalle** ein.

Emil Müller, Gemeindepräsident

2 Protokoll der Gemeindeversammlung

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2025

Beginn / Ort:	21.00 Uhr im Gemeindezentrum Rietzelg
Schluss:	22.15 Uhr
Vorsitzender	Emil Müller, Gemeindepräsident
Protokollführerin	Eveline Mezger, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte	3'461
Anwesend	347 Stimmberechtigte (abgegebene Stimmrechtsausweise)
Stimmbeteiligung	10 %
Entschuldigt	Doris und Andreas Günter, Gabi Tobler
Stimmenzähler	Monika Abplanalp und Willy Scherrer

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Emil Müller heisst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen der Gemeindebehörde zur Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er als Pressevertreterin Judith Schönenberger von der Thurgauer Zeitung und dankt bereits im Voraus für die Berichterstattung.

Bereits ist die Hälfte der Legislatur vorbei, die Zusammenarbeit im Gemeinderat funktioniert gut und die Mitglieder sind sattelfest in ihren Dossiers. Gemeinsam mit der Verwaltung ist er bestrebt, gute Lösungen für die Bevölkerung zu finden. Dies natürlich im vollen Bewusstsein, dass es nicht allen Recht gemacht werden kann. Der Gemeinderat setzt sich stark für eine Reduktion der Verwaltung ein. Im Moment aber wird an verschiedenen Fronten auf kantonaler, wie auch nationaler Ebene gekämpft, was viel Mehrarbeit generiert. In diesem Sinne bedankt sich Emil Müller ganz herzlich bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die gute und professionelle Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat traf sich im 2024 zu 20 Gemeinderatssitzungen und einem Workshop. Dabei wurden über 300 Traktanden behandelt und dementsprechend viele Beschlüsse gefasst. Die Baukommission traf sich zu 14 Sitzungen und hat dabei 214 Gesuche, Anträge und Meldeverfahren behandelt. Davon wurden ca. 100 Neuwohnungen bewilligt und 56 PV-Anlagen mit einer Gesamtfläche von 12'730m² registriert.

Die Bautätigkeit in Egnach ist ungebrochen hoch. Dies führt unweigerlich zu einem grösseren Verwaltungsaufwand. Im Moment bemüht sich die Verwaltung, die anfallenden Arbeiten zufriedenstellend zu bewältigen. Dies bedingt aber auch, dass Prioritäten gesetzt werden und weniger wichtige Angelegenheiten zurückgestellt werden müssen. Emil Müller bittet deshalb die Anwesenden um Verständnis, wenn mal eine Angelegenheit etwas länger dauert.

Die Bevölkerungszahl lag per 16. Mai 2025 bei 5'207 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Bevölkerungswachstum erzeugt nicht nur mehr Steuereinnahmen, sondern auch eine höhere Arbeitsbelastung beim Personal.

Im letzten Jahr hat den Gemeinderat und die Verwaltung neben der regen Bautätigkeit, dem Unterhalt der Werke und Strassen vor allem auch die Raumplanung beschäftigt. Die zweite Auflage des Gestaltungsplans Luxburgerfeld ist abgeschlossen und liegt zur Bewilligung beim Departement. Erwartet wird die Genehmigung nach den Sommerferien.

Der Gewässerraum wurde ausgeschieden. Die Mitwirkung läuft aktuell. Am 19. Mai 2025 gab es eine Informationsveranstaltung. Weiter sind zwei Sprechstunden geplant.

Die Umsetzung der Kleinsiedlungsthematik wurde erarbeitet und vom Departement für Bau und Umwelt vorgeprüft. Aktuell werden die Einwände des Departements bereinigt und der Gemeinderat rechnet, dass das

Projekt noch in diesem Sommer zur Mitwirkung aufgelegt werden kann. Abgeschlossen werden konnte die Aufhebung von nicht mehr notwendigen Sondernutzungsplänen.

Nach der Feststellung, dass rechtzeitig und ordnungsgemäss, gemäss Art. 15 und 16 der Gemeindeordnung, eingeladen worden ist und dass keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen geltend gemacht werden, erklärt Emil Müller die Versammlung als eröffnet.

Traktandenliste

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2024
3. Jahresrechnung 2024
4. Wahl der externen Revisionsstelle
5. Zonenplanänderung Alterswohnheim Neukirch-Egnach
6. Verkauf Liegenschaft Bahnhofplatz 6, Egnach
7. Mitteilungen, Verabschiedung und Umfrage

Diskussion: wird nicht benützt
Somit werden die Geschäfte wie vorgesehen behandelt.

Als **Stimmenzähler** werden vorgeschlagen und gewählt:
für das Versammlungslokal

- Monika Abplanalp, Winzelnbergstrasse 4, 9314 Steinebrunn
- Willy Scherrer, Holz 5, 9322 Egnach

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2024

Das Protokoll ist in der ausführlichen Botschaft, welche auf der Homepage aufgeschaltet ist, abgedruckt.

Diskussion: wird nicht benützt
Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Eveline Mezger verdankt.

3. Rechnung 2024

Emil Müller äussert seine Zufriedenheit über die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 887'212.18 Franken. Somit wurde der budgetierte Ertrag von 40'100 Franken um 847'112 Franken übertroffen. Der Ertragsüberschuss soll auf das Eigenkapital übertragen werden.

Die Nettoinvestitionen von 2'113'750.65 fielen um etwa 675'379 Franken tiefer aus als budgetiert. Dank den guten Erträgen und den zumeist ausgeglichenen Spezialfinanzierungen konnte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100.26% erreicht werden. Trotz dem guten Ergebnis konnten die Investitionen gerade so mit eigenen Mitteln gedeckt werden. Das genügt jedoch nicht, um Schulden abzubauen.

Mehreinnahmen gegenüber dem Budget sind vor allem bei den Steuern zu verzeichnen. Einerseits bei den Gemeindesteuern, andererseits wiederum bei den Grundstückgewinnsteuern.

Gestiegen sind wiederum die Gesundheitskosten. Insbesondere die Pflegefinanzierung und die individuelle Prämienverbilligung.

Das Plus gegenüber dem Budget im Sozialwesen resultiert vor allem aus den höheren Rückforderungen bei Sozialhilfebezüglern und höheren Beiträgen im Flüchtlingswesen.

Der kumulierte Bilanzüberschuss erhöht sich somit auf 11.1 Mio. Franken.

Das Ergebnis der Finanzierung konnte dank einer erneuten Dividende von 196'517 Franken aus der Gas Handels AG besser abgeschlossen werden als budgetiert.

Die Gemeinderechnung 2024 wurde von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK sowie von der BDO AG in St. Gallen geprüft.

Der gute Abschluss konnte nur dank einer sehr guten Ausgabendisziplin von Gemeinderat und Verwaltung erreicht werden. Er bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Gemeinde und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie bei den Mitgliedern der GRPK für die gute Zusammenarbeit.

Emil Müller präsentiert die Rechnung 2024 im Detail anhand einer PowerPoint Präsentation. Nach der Präsentation öffnet Emil Müller die Diskussion und gelangt zur Abstimmung.

- Diskussion:** wird nicht benützt
- Genehmigung des Geschäftsberichtes 2024
- Die Jahresrechnung 2024 bestehend aus der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 887'212.18 sowie die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von 2'113'720.65 Franken sei zu genehmigen.
- Antrag:**
- Der Gemeinderat beantragt den Rechnungsüberschuss von Fr. 887'212.18 wie folgt zu verwenden:
Fr. 887'212.18 dem Eigenkapital zuzuweisen
- Abstimmung:** Der Jahresrechnung 2024, bestehend aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung, sowie der vorgeschlagenen Gewinnverwendung wird gemäss Antrag des Gemeinderates mit grossem Mehr und einer Gegenstimme zugestimmt.

Emil Müller dankt allen, die in irgendeiner Form zum Ergebnis beigetragen haben.

4. Wahl der externen Revisionsstelle

Die Revision des Rechnungsteils durch eine externe Revisionsstelle bewährt sich nach wie vor. In der Gemeindeordnung ist festgehalten, dass die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission durch eine spezialisierte Firma unterstützt wird.

- Diskussion:** wird nicht benützt
Der Gemeinderat empfiehlt in Absprache mit der GRPK
- Antrag:**
- Der Auftrag für die externe Revision der Rechnung 2025 soll an die BDO AG, St. Gallen, vergeben werden.
 - Die BDO AG, St. Gallen, sei neben der GRPK im Sinne von Art. 8 Abs. 2 und Art. 26 der Gemeindeordnung für 2025 als Revisionsstelle zu wählen.
- Abstimmung:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Zonenplanänderung Alterswohnheim Neukirch-Egnach

Das Alterswohnheim Neukirch-Egnach AWH beabsichtigt einen Aus- und Umbau des Alterswohnheims. Um dies zu realisieren, ist eine Zonenplanänderung notwendig. Die Genossenschaft AWH reichte im Herbst 2021 ein Zonenplanänderungsgesuch ein. Dieses Gesuch wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 26.10.2021 zuhanden der Vorprüfung beim Departement für Bau und Umwelt genehmigt und verabschiedet.

Für den Ausbau des AWH soll ein Teil der Parzelle Nr. 567, im Besitz des AWH, von der Landwirtschaftszone Lw in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen OeBA einzuzonen. Im Gegenzug dazu wird ein flächengleicher Teil der Parz. Nr. 3061, Eigentümerin ist die Politische Gemeinde Egnach, von der OeBA in die Lw umgezont.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und -bürgern die Zonenplanänderung für die Teilfläche von 1'090 m² der Parzelle Nr. 567, Neukirch, von der Landwirtschaftszone (Lw) in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBa) und eine Teilfläche von 1'090 m² der Parzelle Nr. 3061, Neukirch, von der Zone für öffentlichen Bauten und Anlagen (OeBa) in die Landwirtschaftszone (Lw).

Nach der Zustimmung zur Zonenplanänderung muss das Geschäft dem DBU zur Genehmigung eingereicht werden.

- Diskussion:** wird nicht benützt
Der Gemeinderat beantragt, der Zonenplanänderung für die Teilfläche von 1'090 m² der Parzelle Nr. 567, Neukirch, von der Landwirtschaftszone (Lw) in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBa) und eine Teilfläche von 1'090 m² der Parzelle Nr. 3061, Neukirch, von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBa) in die Landwirtschaftszone (Lw) zuzustimmen.
- Antrag:**
- Abstimmung:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Verkauf Liegenschaft Bahnhofplatz 6, Egnach Liegenschaft Nr. 3073 inkl. Z4 Fläche der Parz. Nr. 858, Bahnhofplatz 6, Egnach

Am 13. Mai 2025 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zu diesem Geschäft statt. Trotzdem informiert Emil Müller nochmals umfassend, mittels einer Präsentation über das Geschäft.

Der Gemeinderat hat am 11. Februar 2025 beschlossen, die Liegenschaft Bahnhofplatz 6 in Egnach, welche im Eigentum der politischen Gemeinde Egnach ist, in Wert zu setzen und an einen Investor zu verkaufen. Das Geschäft wurde dem fakultativen Referendum, vom 28. Februar bis 29. März 2025 unterstellt. Während dieser Zeit gingen 308 gültige Unterschriften ein. Am 22. April 2025 hat der Gemeinderat das Referendum als zustande gekommen erklärt und beschlossen, das Geschäft der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2025 zu unterbreiten.

Das Geschäft wird in der Botschaft zur Gemeindeversammlung ausführlich erklärt.

Weiter erklärt Emil Müller der Versammlung anhand der Präsentation die Ausgangslage sowie das weitere Vorgehen des Gemeinderates. Er beantragt der Bevölkerung dem Verkauf der Liegenschaft Parz. Nr. 3073, inkl. der Z4 Fläche der Parz. Nr. 858, total 760m² zum Preis von 760'000 Franken zwecks Realisierung einer Liegenschaft mit 50%-Gewerbeanteil zuzustimmen.

Allgemeine Umfrage

Diskussion:

Peter Kaufmann weist auf die Folie 47 hin und bemerkt, dass bereits Christian Schiess Motorräder wie Vespas und Mofas repariert hat und die Nutzung dafür zulässig sei. Er möchte wissen, ob es eine zeitliche Auflage gibt, bis wann die feuerpolizeiliche Sanierung erfolgen soll.

Emil Müller: Bis jetzt ging der Gemeinderat davon aus, dass in der Liegenschaft eine Reparaturwerkstatt für Velos eingemietet ist. So oder so muss aber die Nutzung legalisiert werden.

Tanja Troxler möchte wissen, wie der Zwang für 50% Gewerbefläche im Grundbuch festgehalten wird. Als Anmerkung oder Dienstbarkeit? Nach ihr sei das nicht möglich.

Emil Müller erklärt, dass er das beim Grundbuchamt Arbon abgeklärt hat und ihm die Möglichkeit für einen Eintrag im Grundbuch bestätigt wurde. Wie genau, kann er im Detail nicht sagen und müsste das Nachlesen.

➡ Bis zur Erstellung des Protokolls konnte diese Frage geklärt werden. Gemäss Grundbuchamt ist eine Dienstbarkeit in Sinne einer Nutzungs- oder Baubeschränkung möglich.

Guido Knupp bemerkt, dass es mit dem Neubau, welcher ja bis zur Strasse geht, keinen Platz mehr für den Radweg gibt. Wie wird das gelöst?

Emil Müller: Das EG hat weniger Volumen. Der ganze Verkehr, also auch der Langsamverkehr, geht über den Bahnhofplatz. Der Kanton hat kommuniziert, dass der Veloweg nicht mehr über den Seeweg, sondern über den Bahnhofplatz geführt werden soll. Deshalb ist auch die neue Planung des Bahnhofplatzes so vorgesehen. Eine abgetrennte Velozone wird es nicht geben, sondern eine Art Begegnungszone mit reduzierter Geschwindigkeit für den motorisierten Verkehr.

Guido Knup: Weshalb wird die Ausfahrt aus dem Parkplatz aus der Parzelle verkauft? Dann kann der Investor damit machen was er will.

Emil Müller: Wo und wie die Ausfahrt aus dem Parkplatz sein soll, wird über das Baugesuch geregelt.

Ursula Penc möchte wissen, ob es denn in den bereits im Bau befindenden Liegenschaften nicht schon genug Gewerbefläche gibt, braucht es denn wirklich noch mehr?

Emil Müller: Ja es braucht noch mehr. Der geforderte Gewerbeanteil von 25% ist in den Bauten bereits integriert. Das Tertianum wird einen ganzen Block beziehen und das ist auch Gewerbe.

Günter Benz meint, dass die Gemeinde die Liegenschaft behalten sollte. Grundeigentum sollte man nie weggeben. Die Gemeinde erhält einmalig 760'000 Franken. Wenn sie die Liegenschaft behalten würde, könnte sie Miete generieren, die weit mehr Geld bringt als die 760'000 Franken.

Emil Müller erwähnt, dass die Gemeinde 1'500 Franken Mieteinnahmen für den Schuppen erhält. Bis damit 760'000 reinkommt, dauert es viele Jahre. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, solche Investitionen für Privatliegenschaften zu leisten. Es ist der Gemeinde am Meisten gedient, wenn Gewerbefläche geschaffen wird. Der Zeitpunkt ist jetzt der Richtige.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt dem Verkauf der Liegenschaft Bahnhofplatz 6, Egnach, Parz. Nr. 3073 inkl. der Z4 Fläche der Parz. Nr. 858, total 760m2 zum Preis von 760'000 Franken zwecks Realisierung einer Liegenschaft mit 50% Gewerbeanteil, zuzustimmen.

Abstimmung: Dem Antrag wird mit 249 Ja-Stimmen zu 79 Nein-Stimmen und 19 Enthaltungen zugestimmt.

7. Mitteilungen, Verabschiedung und Umfrage

Termine

Emil Müller weist auf wichtige Termine im 2025 hin.

Allgemeine Umfrage

Diskussion: wird nicht benützt

Verabschiedung

Uta Reutlinger ehrt und verabschiedet Roland Löw. Roland Löw war seit 2019 ein sehr aktives und engagiertes Mitglied in der Kommission für Alterfragen und Organisator der Aktivitäten 60-plus. Er verstarb unerwartet am 26. Februar 2025 nach kurzer schwerer Krankheit.

Emil Müller verabschiedet Gemeinderätin Uta Reutlinger. Uta Reutlinger ist seit dem 1. Juni 2023 im Gemeinderat und tritt per 30. Juni 2025 aus dem Amt zurück. Sie wurde per 1. August 2025 zur Schulpräsidentin der Volksschulgemeinde Egnach gewählt. Emil Müller überreicht Uta Reutlinger einen Blumenstrauß und einen Gutschein vom Theater St. Gallen.

Versammlungsführung

Emil Müller erkundigt sich bei den Anwesenden über die Versammlungsführung und weist daraufhin, dass Beanstandungen jetzt vorgebracht werden müssen. - Keine Bemerkungen

Emil Müller bedankt sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, Gruppierungen und Vereinen, welche sich für die Gemeinde Egnach eingesetzt haben. Ebenso bedankt sich Emil Müller nochmals bei allen Mitarbeitenden und bei allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern.

Emil Müller bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt sie herzlich zum Apéro ein. Die Erdbeeren wurden von Matthias und Manuela Müller vom Sonnenhof offeriert. Vielen Dank.

Schluss der Versammlung: 22.15 Uhr

Der Gemeindepräsident:	Die Gemeindeschreiberin:
Emil Müller	Eveline Mezger
Die Stimmenzähler/in:	
Monika Abplanalp	Willy Scherrer

3 Botschaft und Antrag zum Gemeindesteuerfuss 2026 und zum Budget 2026

3.1 Botschaft

0 Allgemeine Verwaltung

Abteilung Bau und Umwelt

Der Gestaltungsplan Luxburgerfeld wurde am 29. Juli 2025 genehmigt und trat am 1. Oktober 2025 in Kraft. Die Zonenplanänderung Alterswohnheim Neukirch wurde am 15. September 2025 genehmigt und trat ebenfalls am 1. Oktober 2025 in Kraft.

Die Zonenplanänderung der Schule Egnach befindet sich derzeit in der Auflage, während die Gewässer-raumausscheidung in der Bereinigung der Mitwirkung ist. Die Zonenplanänderung der Kleinbauzonen ist per 14. November 2025 für die Mitwirkung öffentliche aufgelegt.

Der Gestaltungsplan Schloss Luxburg befindet sich noch in der Entwurfsphase.

Insgesamt zeigt sich, dass verschiedene Planungs- und Genehmigungsverfahren in der Gemeinde Egnach im Gange sind, um die Entwicklung und Gestaltung des Gemeindegebiets voranzutreiben.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Polizei

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Steinach, Horn und Roggwil sowie der Stadt Arbon und der Firma Securitas im Rahmen vom regionalen Sicherheitsnetzwerk Süd+ wird auch im 2026 bestehen bleiben. Auch wird weiterhin im Winterhalbjahr jeweils am Wochenende das Areal um die Rietzelg- und Seesichthalle kontrolliert.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Denkmalpflege und Heimatschutz

Die Denkmalpflege ist zuständig, Kulturdenkmäler – also historisch, künstlerisch oder wissenschaftlich bedeutende Bauwerke, Anlagen oder Objekte – zu erhalten, schützen und pflegen. Ihr Ziel ist es, das kulturelle Erbe für die heutige Gesellschaft und kommenden Generationen zu bewahren.

In der Gemeinde Egnach werden derzeit verschiedene geschützte Bauten renoviert oder saniert, sodass im Jahr 2026 mit diversen Auszahlungen seitens der Gemeinde gerechnet werden muss. Für Massnahmen zu Gunsten von denkmalgeschützten Objekten, deren Schutz und Pflege gesichert wird, betragen die Beiträge der Gemeinde mindestens 10% der anrechenbaren Kosten.

Kulturkommission

Neben den traditionellen, alljährlichen Anlässen steht das Kulturjahr 2026 ganz im Zeichen der alle acht Jahre stattfindenden Gewerbeausstellung GEWA und des 125-jährigen Vereinsjubiläums der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach (MGNE). Die Vorbereitungen und Organisation für diese beiden Veranstaltungen laufen auf Hochtouren. Abgesehen von der Präsentation des einheimischen Gewerbes nehmen an der GEWA verschiedene Vereine sowie die Volksschulgemeinde und die politische Gemeinde teil. Durch die damit verbundene, sehr grosse Einbindung der Bevölkerung bedeutet die GEWA unter anderem echte Egnacher Gemeindekultur. Im Rahmen ihres Jubiläums wird die Musikgesellschaft über das Jahr mehrere Konzerte durchführen. Der Höhepunkt bildet das Festwochenende vom 26./27. September 2026. Die Gemeinde leistet für das Festwochenende der MGNE einen Sponsoringbeitrag.

Um den Trägerinnen und Trägern des Ehrentitels Egnacherin oder Egnacher des Jahres eine Plattform zu bieten, wird im Schaukasten beim Nebengebäude des Gemeindehauses eine Holzbirne mit den Namensanschriften ausgestellt. Die Holzbirne ist vom Egnacher Künstler Luca Moser gefertigt worden. Im 2026 ist eine kleine Einweihung der Holzbirne mit den Titelträgerinnen und Titelträgern geplant. Weiter steht im Jahr 2026 wieder die Durchführung der Vereins- und Parteienkonferenz als Dankesanlass für den Einsatz für das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Gemeinde an.



Rietzelanlage

Abgesehen von den ordentlichen, wiederkehrenden Unterhalts- und Serviceleistungen bei der gesamten Anlage ist bei der Seesichthalle der Ersatz der Sprungkissen erforderlich. Weiter werden die untauglichen Kleiderhaken in allen Garderoben der Seesichthalle ersetzt. Die Ursache dieser Massnahme liegt leider bei der Architektenplanung. Zusätzliche Ausgabenposten bilden der Ersatz einer Geschirrwaschmaschine und des Arena-Zauns bei der Mehrzweckhalle, Informationstafeln für die gesamte Rietzelg- und Schulanlage sowie die LED-Umstellung der Kiesplatzbeleuchtung mit elektrischen Installationen für eine künftig einheitliche Gesamtsteuerung der verschiedenen Aussenbeleuchtungen. Da die erwähnten Informationstafeln und die Kiesplatzbeleuchtung mit den elektrischen Installationen die gesamte Anlage betreffen, werden sie budgetbezogen anteilmässig aufgeteilt.

Im Speziellen wird im Jahr 2026 die Einführung der Gebührenpflicht bei den Parkplätzen auf dem Rietzelgareal geplant. Der Grund dafür liegt bei der Zunahme von dauerhaft parkierten Fahrzeugen ohne Anlagebezug, die zu Kapazitätsengpässen auf den Parkplätzen führen. Die Parkplatzflächen sollen grundsätzlich den Nutzenden der Anlage zur Verfügung stehen. Deshalb wird die Regelung der Gebührenpflicht vereins- und nutzerfreundlich ausfallen. Überdies kann die Gebührenpflicht bei öffentlichen Anlässen/Veranstaltungen ausser Kraft gesetzt werden.

In der Investitionsplanung hat der Gemeinderat die Verkehrsplanung/-regelung beim Rietzelgweg und die damit verbundene Neugestaltung des Vorplatzes und der Parkplätze bei der Rietzelghalle für das Jahr 2027 vorgesehen. Dementsprechend erfolgt die Projektplanung im Jahr 2026.

In Sachen Nutzungsaussichten weist die Anlage bei der einheimischen Vereinsnutzung sowohl bei den Hallen wie auch bei den Sportplätzen weiterhin eine Volllauslastung aus. Während des Tages sind jedoch für den Schulsport der Volksschulgemeinde noch zusätzliche Kapazitäten vorhanden.

Badeanlage Wiedehorn

Die Badeanlage Wiedehorn wird weiterhin ohne Bademeister betrieben. Der Eintritt bleibt kostenlos, nachdem der Gemeinderat 2025 auf Investitionen in das Kinderbad und das Kassensystem verzichtet hatte. Die Verantwortung für die Sicherheit liegt bei den Badegästen. Die Erfahrungen mit diesem Konzept sind gut, das leere Kinderbecken sorgte nur vereinzelt für Unverständnis. Vandalismus trat wenig bis keiner auf, auch dank der guten sozialen Kontrolle durch das «Seehuus» und den Campingplatz. Pflege und Reinigung erfolgen wie 2025 durch den Werkhof. Der Betrieb kostet rund 40'000 Franken weniger als zuvor bis 2024. Die Anlage bleibt ganzjährig frei zugänglich.

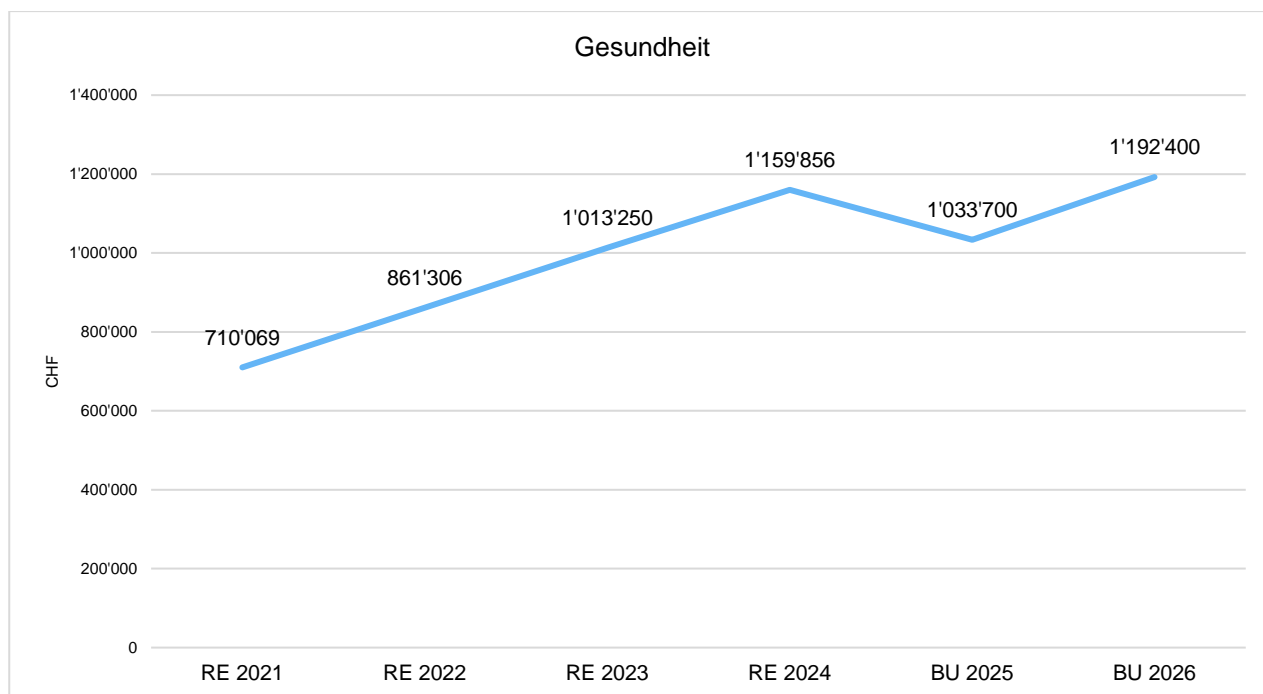
4 Gesundheit

Aufgrund der zunehmenden Pflegebedürftigkeit ist im Vergleich zum Vorjahresbudget auch im 2026 mit einer Zunahme der Beiträge zu rechnen. Der Kanton konnte im Gegensatz zu den Vorjahren keine Prognose, bzw. Empfehlung über den zu budgetierenden Betrag an die stationäre Pflege abgeben. Der Kanton geht jedoch von einer weiteren Steigerung der Kosten aus.

Ambulant vor stationär ist volkswirtschaftlich gesehen sinnvoll. Die Spitex-Organisationen betreuen immer mehr pflegeintensive Klienten und Klientinnen. Denn die Leute möchten solange als möglich zuhause bleiben.

In der ambulanten Pflege stabilisieren sich die Kosten etwas. Die Pflegestunden steigen weiterhin, jedoch sinken die Restkosten um rund 20%. Es ist weiterhin schwierig, genügend qualifiziertes Pflegefachpersonal zu rekrutieren. Da ist auch die Politik gefordert, damit schweizweit genügend Aus- und Weiterbildungsplätze angeboten werden können. Der ausgetrocknete Arbeitsmarkt spiegelt sich ebenfalls in den Kosten wider, was besonders die Gemeinden bei der Restfinanzierung spüren.

Ein weiterer Grund für die steigenden Gesundheitskosten ist die demographische Entwicklung, insbesondere das Bevölkerungswachstum in der Gemeinde.



5 Soziale Sicherheit

Krankenversicherung

Die Umsetzung des seit Januar 2012 gültigen Krankenversicherungsgesetzes ist Aufgabe der Gemeinden. Personen mit Krankenkassenausständen werden von den Gemeinden erfasst und im Kanton Thurgau im elektronischen Register (schwarze Liste) aufgelistet. Dadurch erhalten diese Personen keine Leistungen der Krankenkassen mehr (ausser bei Notfallbehandlungen). Die Gemeinde Egnach betreibt viel Aufwand, damit die Personen auf der "schwarzen Liste" kontaktiert und im besten Fall gelöscht werden können. Unter gewissen Bedingungen und bei guter Zusammenarbeit mit den säumigen Zahlern kann bei der Finanzierung der Ausstände geholfen werden. Die budgetierten Zahlen lassen sich daher praktisch nicht errechnen. Es werden Durchschnittswerte angenommen.

Familienpolitik

Die Schulergänzende Kinderbetreuung wächst weiterhin. Im Jahr 2026 wird mit einer weiteren Steigerung gerechnet, weshalb auch weitere zusätzlichen Kosten entstehen werden. Der Gemeindeanteil wird voraussichtlich auf 106'000 Franken steigen.

Für die frühe Förderung: Die Projekte "Chrabelgruppe" war ein Erfolg und wird daher fest im Budget verankert. Auch das Angebot „Starke Familien – Starke Kinder“ der Perspektive Thurgau hat sich bewährt und bleibt im Budget bestehen.

Alimentenbevorschussung und –inkasso

Die Alimentenbevorschussungen werden im kommenden Jahr voraussichtlich konstant bleiben. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass laufende Bevorschussungen abgelöst werden können. Die Rückläufe der Alimentenschuldner bleibt gering.

Im Alimenteninkasso werden nur Beträge weitergeleitet, welche von den Alimentenschuldnern bezahlt werden.

Kommission für Altersfragen

Die Kommission für Altersfragen ist sehr aktiv, wie das Programm 60Plus immer wieder eindrücklich zeigt. Die jährliche Wanderwoche ist bereits zur Tradition geworden und findet vom 23. - 28. August 2026 im Fieschtal im Kanton Wallis statt. Der zweijährliche Frischpensioniertenanlass findet 2026 wieder statt. Ebenso ist wieder ein öffentlicher Informationsanlass zu einem aktuellen Thema geplant. Genauere Angaben können zu gegebener Zeit dem Lokalanzeiger entnommen werden.

Jugendpolitik

Die Jugendkommission wird auch im nächsten Jahr ihre bereits zur Tradition gewordenen Aufgaben wahrnehmen und Anlässe für und von Jugendlichen organisieren. Zudem wird im kommenden Jahr die Struktur der Kommission überprüft und allenfalls die Zusammensetzung (aktuell Parität zwischen Erwachsenen und Jugendlichen) angepasst. Weitere Anlässe werden im Verlauf des Jahres publiziert.

Projekt MidnightSports Egnach

Das Projekt MidnightSports startet in die bereits zwölfte Saison und wird wieder von IdéeSports organisiert und unterstützt. Ab Ende Oktober wird die Seesichthalle Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der Oberstufe bis 17 Jahre, die ihren Samstagabend aktiv bei Sport und aktueller Musik verbringen möchten, geöffnet. Die Anlässe sind kostenlos, Alkohol und Tabak sind verboten.

Unicef Label Kinderfreundliche Gemeinde

Im Herbst 2022 wurde die Gemeinde Egnach von Unicef zur Kinderfreundlichen Gemeinde ausgezeichnet. Diese Auszeichnung gilt für vier Jahre, was bedeutet, dass im Jahr 2026 eine Rezertifizierung ansteht, welche bereits aufgelegt wurde.

Die Massnahmen werden - mit oder ohne Label - in den kommenden Jahren weitergeführt. Diese beziehen sich auf die Mobilität und die Attraktivität von Begegnungsorten für Jugendliche. Über allen Massnahmen steht nach wie vor der Anspruch, Kinder und Jugendliche in Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse mit einzubeziehen.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

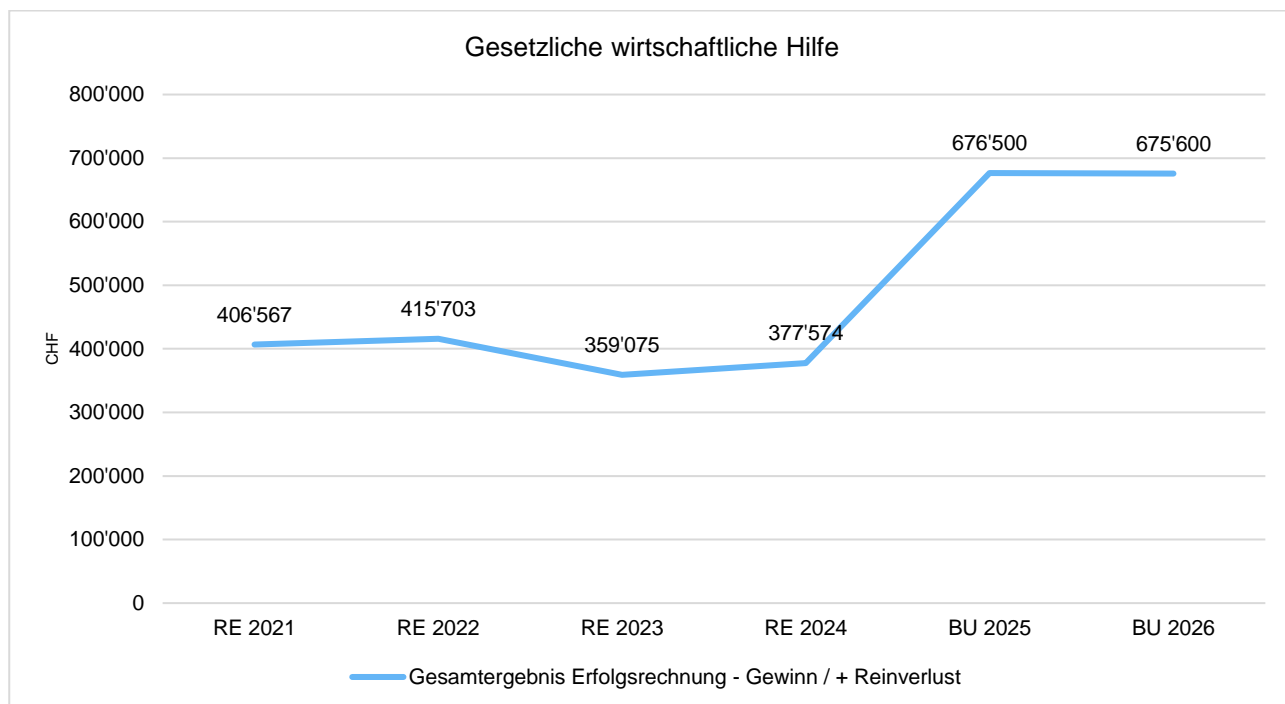
Aufgrund der Situation bei der Budgetierung muss damit gerechnet werden, dass die Unterstützungszahlen im Jahr 2026 weiter steigen werden. Vor allem Kosten für Heimplatzierungen fallen ins Gewicht.

Asylwesen

Seit 2025 haben wir in Egnach einen Grossteil anerkannte Flüchtlinge. Zwei Familien aus Afghanistan (7 Personen) und Irak (6 Personen) haben neu den Flüchtlingsstatus nachträglich zugesprochen erhalten. Weiter ist eine türkische Familie (3 Personen) mit dem Flüchtlingsstatus neu zugezogen. Weiter leben in Egnach sieben vorläufig aufgenommene junge Männer aus Afghanistan. Der gesamte Unterstützungsaufwand wird steigen, weshalb mit einem grösseren Aufwand gerechnet wird. Auch die Rückerstattungen des Bundes werden entsprechend höher budgetiert.

Unterstützung von Schutzbedürftigen

Auch im Jahr 2026 werden knapp 40 Schutzbedürftige in Egnach wohnen. 62% der zugewiesenen, erwachsenen Ukrainer arbeiten oder sind in einer weiterführenden Ausbildung/Lehre und können ihren Lebensunterhalt ganz oder teilweise selbst finanzieren. Daher kann mit leicht geringeren Ausgaben und mehr Rückzahlungen gerechnet werden.



6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gemeindestrassen

Im 2026 werden die Strassenschächte südlich der Linie Amriswiler- und Arbonerstrasse gereinigt. Die Instandhaltungsarbeiten zur Werterhaltung ausserhalb des Siedlungsgebietes erfolgt an diversen Stellen mit einem Reparaturbelag.

Je nach Abhängigkeit mit Werken oder privaten Bauvorhaben wird wieder ein Strassenstück mit einem Belagshocheinbau saniert.

Der Kantonsbeitrag aus den Strassenverkehrssteuern beträgt 300'000 Franken.

Der Bahnhofplatz Egnach mit Platzgestaltung, Radweg und Bahnniveauübergang ist entworfen. Die Projektpläne wurden durch den Gemeinderat am 12. August 2025 genehmigt. Zurzeit stehen die Verhandlungen mit den SBB und der Abteilung Langsamverkehr des kantonalen Tiefbauamtes an.

Hundesteuer: Gemäss dem per 1. Mai 2025 in Kraft getretenen, revidierten Hundegesetz, §10 beträgt der Ansatz pro Hund CHF 80.- und jeder weitere Hund im gleichen Haushalt CHF 130.-. Gemäss §11 HundeG kann die Gemeinde die Steuer maximal um 50% erhöhen (bisher 25%). Der Gemeinderat hat beschlossen, die maximale Hundesteuer auf CHF 120.- für den ersten Hund und CHF 195.- für jeden weiteren Hund zu erhöhen.

Öffentlicher Verkehr

Spartageskarte Gemeinde

Seit Anfang 2024 können die neuen SBB Spartageskarten Gemeinden bei den Zentralen Diensten der Gemeinde Egnach bezogen werden. Die Spartageskarten werden nur an Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde verkauft.

Die Tageskarten werden mit Vor- und Nachname, sowie Geburtsdatum personalisiert und können persönlich am Schalter mit einem amtlichen Ausweis bezogen werden. Bei mehreren Personen aus dem gleichen Haushalt reicht es, wenn eine Person am Schalter erscheint. Eine vorgängige Reservation und Rückgabe sind nicht möglich.

Die SBB Spartageskarten Gemeinden sind in verschiedenen Preisstufen erhältlich. Die Preise können aber, je nach Auslastung nicht garantiert werden.

Preisstufe 1 (bis 10 Tage vor Reisebeginn)

- 2. Klasse (mit Halbtax) CHF 39.00
- 2. Klasse (ohne Halbtax) CHF 52.00
- 1. Klasse (mit Halbtax) CHF 66.00
- 1. Klasse (ohne Halbtax) CHF 88.00

Preisstufe 2 (ab 9 Tage und bis 1 Tag vor Reisebeginn)

- 2. Klasse (mit Halbtax) CHF 59.00
- 2. Klasse (ohne Halbtax) CHF 88.00
- 1. Klasse (mit Halbtax) CHF 99.00
- 1. Klasse (ohne Halbtax) CHF 148.00

Werkhof

Der Werkhof nutzt fürs Abfallsammeln und die Kübel- und Robidogleerungen, ein Elektro-Dreiradfahrzeug. Dieses hat inzwischen fast 60'000 Km zurückgelegt, und der Akku hält nur noch knapp einen halben Tag. Es ist ein sogenanntes "SecondLife" Fahrzeug aus Post Beständen. Da diese Fahrzeuge für die erwähnten Arbeiten ideal sind – schnelles Ab- und Aufsteigen sowie guter Zugang zu allen Abfallkübeln, auch auf engen Wegen und Trottoirs – ist im Budget 2026 die Beschaffung eines neuen Elektrofahrzeugs vorgesehen.

Im Werkhofgebäude soll die veraltete Beleuchtung mit FL-Neonröhren durch energieeffiziente LED-Flutstrahler ersetzt werden. Gleichzeitig ist vorgesehen, eine Brandmeldeanlage einzubauen, um die Sicherheit u.a im Zusammenhang mit der zunehmenden Lagerung von Akkus zu erhöhen. Die Arbeiten sollen gemeinsam mit der Feuerwehrseite des Gebäudes erfolgen, wodurch Synergien entstehen und das Werkhofgebäude auf einen einheitlichen technischen Stand gebracht werden kann.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Wasserversorgung

Im laufenden Unterhalt 2026 wird die Wasserleitung von Bündt nach Unterhegi ersetzt.

Weiter wird der Ersatz des Grundwasser- und Stufenpumpwerkes Oberwiese mit Anschluss an die Mittelzone sowie die Ausscheidung der neuen Schutzzone in der Oberwiese projektiert und voraussichtlich 2026 mit dem Bau gestartet.

Kanalisationsunterhalt

Im Unterhalt werden in der „Zone Steinebrunn“ die Abwasserkanäle mit Hochdruck gespült. Mit den Spülarbeiten der Gemeindeleitungen im Turnus von fünf Jahren wird ein ungehinderter Abfluss gewährleistet.

Die Abwassererschliessung Bergli ist abgeschlossen.

Der generelle Entwässerungsplan von 2001 wird überarbeitet und der seit 1. Januar 2020 in Kraft gesetzten Ortsplanung angepasst. Diese Überarbeitung wird im Jahr 2026 öffentlich aufgelegt.

Durch die Übernahme der Liegenschaft Almensbergstrasse 16 durch die Event-Technik Hohl und Hyler Metallbau AG wurde die Entwässerung dieses Gebietes geprüft. Aufgrund der grossen Meteorwassermenge, welche auf die Mischabwasserleitung geführt wird und anschliessend über die Hochwasserentlastung nordöstlich von Steinebrunn verschmutzt in den Viertelsbach geleitet wird, drängt sich ein Trennsystem in diesem Gebiet auf. Es soll eine Meteorwasserleitung von diesem Gebiet bis zur Unterführung des Sonnenhofs geführt werden. Dort wird sie an den eingedolten Bach angeschlossen.

Friedhof und Bestattung

Die Bestattungskosten für die in der Gemeinde Egnach wohnhaften Personen sowie der Friedhofunterhalt gehören in diesen Bereich. Die Anzahl von Todesfällen ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. So müssen die Kosten, welche im Zusammenhang mit einem Todesfall entstehen, höher angesetzt werden.

Auf dem Friedhof Neukirch und Steinebrunn sind Neubepflanzungen geplant. Ebenso werden ein neuer Rasenmäher angeschafft und auf dem kath. Friedhof Steinebrunn elektrische Unterhaltsarbeiten ausgeführt.



8 Volkswirtschaft

GEWA'26

Nach acht Jahren steht im 2026 die nächste GEWA an. Das OK unter den Co-Präsidenten Christian Lüthi und Theo Naef ist bereits intensiv an den Vorbereitungen.

Auch die Politische Gemeinde wird wieder mit einem grossen Stand vertreten sein. Der Stand wird mit der Volksschulgemeinde geteilt. Ebenfalls am Stand vertreten sein werden die Gruppen von Egnach2030 sowie die Partnergemeinde Eriskirch.

Die Projektgruppe, in welcher Vertreterinnen und Vertreter aller beteiligten Organisationen dabei sind, hat die Arbeit bereits aufgenommen und bereitet den Standauftritt vor. Unterstützt wird die Projektgruppe vom Büro Predicatori Seminare & Kommunikation aus Bischofszell.

Seien Sie gespannt und planen Sie den Besuch an unserem Stand vom 16.-19. April 2026 bereits heute ein. Wir freuen uns auf die GEWA'26.



an einem Workshop wurden die Themen für den GEWA'26-Stand definiert

Markt "Schlaraffenland"

Nach 10 Durchführungen hat der Gemeinderat beschlossen im 2026 den Markt nicht durchzuführen. In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, Unternehmerinnen und Unternehmer, welche am Markt ihre Produkte verkaufen zu, finden. Das Konzept beinhaltete, nur Produzierende aus der Gemeinde Egnach zuzulassen.

Auch ist im 2026 mit der GEWA und dem Jubiläum der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach bereits einiges los.

Der Gemeinderat wird sich über das Konzept des Schlaraffenland-Marktes Gedanken machen und sich über eine allfällige Neuauflage im 2027 beraten.

Gasversorgung

Der Netz- und Energie-Tarif für das Erdgas im Jahr 2026 wurde durch die Firma SEC Swiss Energy Consulting GmbH kalkuliert. Dank einer Beruhigung und Stabilisierung im europäischen Gasmarkt, kann der Gastarif beibehalten werden. Der strukturierte Gaseinkauf der Beschaffungsgemeinschaft Gas See BGGS wirkt sich zusätzlich positiv auf die Stabilisierung des Gastarifs aus.

Da von einer sinkenden Gaskundenzahl ausgegangen wird, ist es wichtig eine Reserve in der Spezialfinanzierung zu schaffen, die es nötigenfalls ermöglicht, die Abschreibungsdauer der Anlagen zu verkürzen. Der Gemeinderat hat beschlossen die Hanser Consulting AG mit der Evaluation verschiedener möglichen Gasstrategien, sowie deren Folgen zu erarbeiten. Diese Studie sollte zusammen mit der Gasplanung als Grundlage dienen, um das weitere Vorgehen in der Gasversorgung zu beschliessen.

Energie

Die Energiekommission hat die Energiestrategie 2050 des Bundes vor Augen. Egnach will einen Beitrag zu einem energie- und klimafreundlichen Umfeld leisten. Dank der Sensibilisierung der Bevölkerung wird es uns gelingen, die Lebensqualität in Egnach weiter zu steigern.

Aktuell ist für die Gemeinde Egnach der Energierichtplan aus dem Jahr 2014 verbindlich. Die energiepolitischen Rahmenbedingungen haben sich jedoch in den letzten Jahren deutlich verändert. Dazu gehören die energiepolitische Zielsetzung zum Ausbau erneuerbarer Energien und der Versorgungssicherheit, das

Klimaziel Netto-Null wie auch technologische Fortschritte. Durch die Revision soll die Energierichtplanung auf diese neuen Rahmenbedingungen und die in den nächsten 10 bis 15 Jahren anstehenden Herausforderungen abgestimmt werden. Im Jahr 2026 und 2027 wird die Gemeinde Egnach den kommunalen Energie-richtplan überarbeiten und ein Gesamtenergieversorgungskonzept erarbeiten.

9 Finanzen und Steuern

Gemeindesteuern

Das Budget ist mit einem Steuerfuss von 55% berechnet. Die Steuereinnahmen 2025 entwickeln sich über den Erwartungen. Das Budget 2026 basiert einerseits auf den Erfahrungszahlen der in Rechnung gestellten Steuern bis Ende August 2025, andererseits wird der Bautätigkeit und damit der Bevölkerungsentwicklung in Egnach Rechnung getragen.

Ertragsanteile

Die Liegenschaftenwerte sind in der Gemeinde Egnach nach wie vor leicht am Ansteigen. An den Einnahmen der Liegenschaftensteuer des Kantons ist die Politische Gemeinde mit 57% beteiligt. Die Grundstückgewinnsteuer ist vom Liegenschaftenhandel mit entsprechenden Grundstückgewinnen abhängig. Deshalb ist der Ertrag schwierig abzuschätzen. Die Grundstückgewinnsteuer wird seit 2020 aufgeteilt in 43.5% für den Kanton, je 25% für Schul- und Politische Gemeinde und 6.5% für diejenige Landeskirche, der die Verkäuferschaft angehört. Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre, kann auch hier mit einem Mehrertrag gerechnet werden. Unter die übrigen Ertragsanteile gehören auch die Alkohol- und Wirtepatente, welche durch die Gemeinde dem Gastgewerbe erteilt werden.

Zinsen

Für Nettoinvestitionen von 3.441 Mio. Franken wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von rund 2.157 Mio. Franken gerechnet. Gerechnet wird mit einer Bank- oder Bruttoschuld von rund 26 Mio. Franken. Weiter werden auch die Stiftung Anderegg und der Sozialfonds sowie die vorhandenen Spezialfinanzierungen (Werke, etc.) zu 1.14% verzinst. An Einnahmen darf ein Zinsertrag auf Darlehen an Dritte und der Zinsertrag auf dem den Spezialfinanzierungen (Abwasser, Wasser, Gas) zur Verfügung gestellten Kapital gerechnet werden. Netto entsteht damit ein Zinsaufwand von 176'600 Franken.

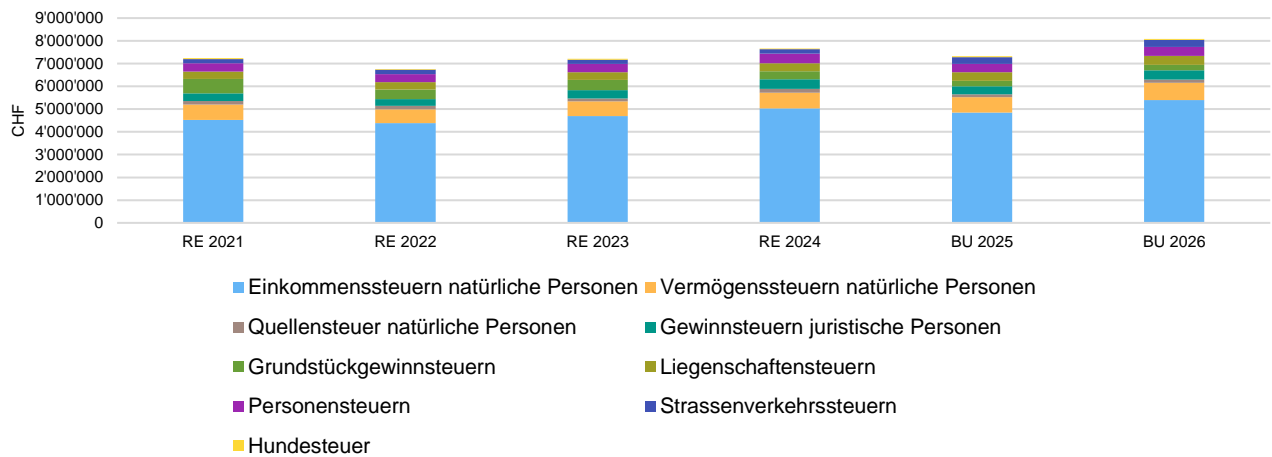
Vom Abschreibungsbedarf 2025 von rund 1.506 Mio. Franken entfällt knapp 43% auf die spezialfinanzierten und rund 57% auf die steuerfinanzierten Bereichen.

Investitions- und Finanzplan 2027 – 2030

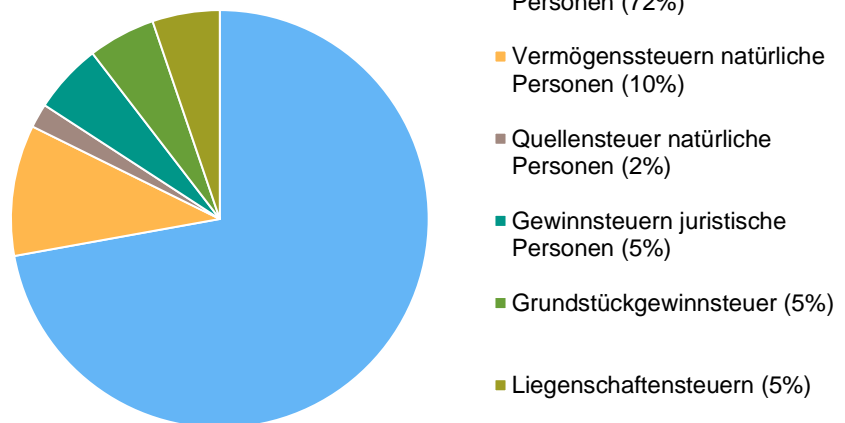
Der überarbeitete Investitions- und Finanzplan orientiert über die Vorhaben und Entwicklung in der Zeit von 2027 - 2030. Berücksichtigt sind dabei alle dem Gemeinderat bekannten und grundsätzlich geplanten Investitionsprojekte sowie die zu erwartende Entwicklung der Erfolgsrechnung für die kommenden vier Jahre. Die Bereiche Feuerwehr, Hafen, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Gasversorgung und Fernwärmebetrieb werden für Investitionen wie für die Erfolgsrechnung über Spezialfinanzierungen und dabei mit zweckgebundenen Gebühren oder Taxen finanziert. Über Steuererträge dagegen sind Investitionen und der laufende Aufwand von Verwaltung, sämtlicher Liegenschaften, sämtlicher Bereiche der öffentlichen Sicherheit, die Aufwendungen für Kultur, Freizeit und Sport, die gesamten Gesundheits- und Sozialkosten, Verkehr, Friedhof, Entsorgung, Raumordnung, Gewässer, Pflanzen- und Forstwirtschaft, Tourismus und Energie zu finanzieren. Berücksichtigt ist in der Finanzplanung, dass ab 2029 die Liegenschaftssteuern wegfallen werden. Diese wegfallenden Einnahmen bewegen sich gegen 4 Steuerprozenten.

Gestützt auf die Verordnung des Regierungsrates nehmen die Stimmberechtigten den Finanzplan zur Kenntnis. Vorher steht er öffentlich zur Diskussion. Entscheide sind keine zu fassen. Der Gemeinderat ist an Hinweisen interessiert.

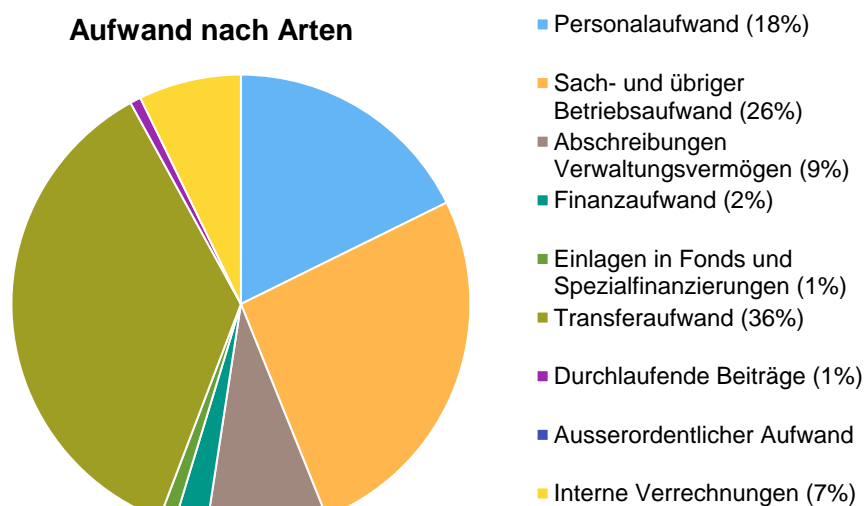
Steuerertrag Entwicklung

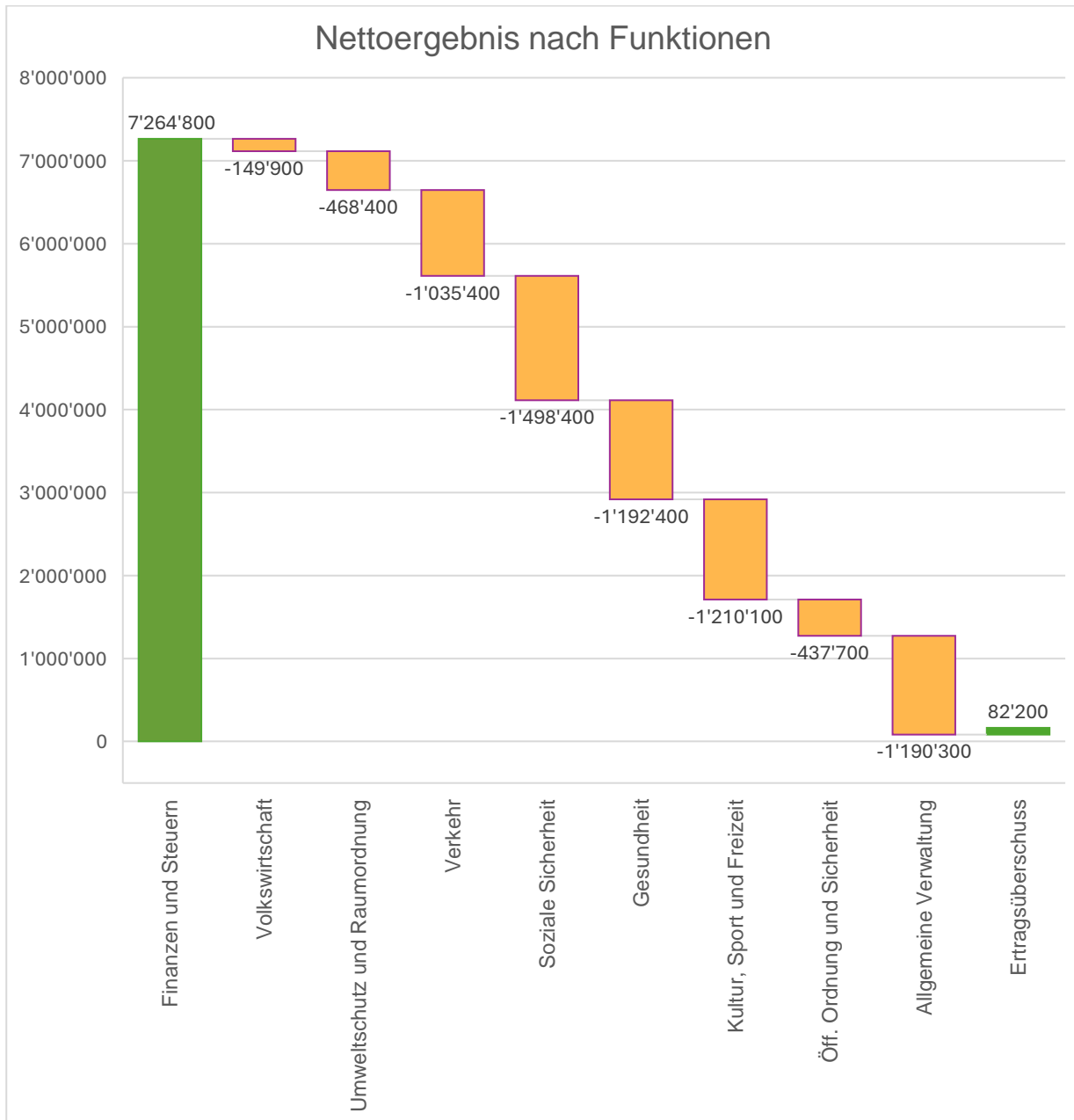


Steuererträge



Aufwand nach Arten





3.2 Antrag

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das schriftlich vorliegende Budget 2026 wie folgt zu genehmigen:

- Die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 82'200 bei einem Steuerfuss von 55 Steuerprozenten
- Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 3'441'400
- Der Finanzplan 2027 - 2030 ist zur Kenntnis zu nehmen.

4 Zahlen im Überblick mit Werken

Erfolgsrechnung

Die Politische Gemeinde weist ein Budgetüberschuss von CHF 82'200 aus.

Investitionsrechnung

Das Nettoinvestitionsvolumen beträgt gesamthaft CHF 3.4 Mio. Im Allgemeinen Haushalt sind Investitionen im Umfang von CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) vorgesehen.

Das geplante Nettoinvestitionsvolumen von CHF 3.4 Mio. setzt sich wie folgt zusammen:

- Planung Sanierung Vorplatz Rietzelg CHF 10'000
- Kantonsstrassen CHF 200'000
- Gemeindestrassen CHF 860'000
- Wasserversorgung CHF 1'665'400
- Abwasserbeseitigung CHF 400'000
- Gewässerverbauungen CHF 15'000
- Gasversorgung CHF 310'000
- Fernwärmebetrieb CHF -19'000

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Erfolgsrechnung				
Politische Gemeinde	887'212	55'100	82'200	27'100
Feuerwehr	39'847	3'500	-5'900	-9'400
Bootshafen	8'618	8'200	13'900	5'700
Wasserversorgung	9'324	-310'600	-181'400	129'200
Abwasserbeseitigung	-213'784	-33'300	-47'400	-14'100
Gasversorgung	288'200	73'400	142'600	69'200
Fernwärmebetrieb Energie	-1'496	12'200	34'400	22'200
Total	1'017'922	-191'500	38'400	229'900
Investitionsrechnung				
Politische Gemeinde	853'157	642'000	1'085'000	443'000
Feuerwehr	-9'567	0	0	0
Wasserversorgung	936'961	616'000	1'665'400	1'049'400
Abwasserbeseitigung	133'592	1'205'000	400'000	-805'000
Gasversorgung	68'093	0	310'000	310'000
Fernwärmebetrieb Energie	131'484	101'000	-19'000	-120'000
Total	2'113'721	2'564'000	3'441'400	877'400
Finanzierung inkl. Werke				
Gewinn (+) / Verlust (-)	887'212	55'100	82'200	27'100
+ Abschreibungen VV	1'318'166	1'446'600	1'505'700	59'100
+ Einlagen / - Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	117'773	-360'600	-62'300	298'300
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge	12'891	12'900	12'900	0
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-114'447	-112'600	-152'100	-39'500
Einlagen / Entnahmen aus Vorfinanzierungen	-102'299	-101'200	-102'300	-1'100
Selbstfinanzierung	2'119'295	940'200	1'284'100	343'900
Nettoinvestitionen	2'113'721	2'564'000	3'441'400	877'400
Finanzierungs-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-)	5'575	-1'623'800	-2'157'300	-533'500

4.1 Budget 2026 der Politischen Gemeinde Egnach

Gesamthaushalt dreistufiger Erfolgsausweis in CHF

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
	Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	3'027'670	3'070'400	3'133'000	62'600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'371'525	4'447'200	4'634'900	187'700
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'318'166	1'446'600	1'505'700	59'100
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	345'989	97'300	190'900	93'600
36	Transferaufwand	6'026'488	6'065'700	6'409'200	343'500
37	Durchlaufende Beiträge	134'149	140'000	135'000	-5'000
39	Interne Verrechnungen	1'256'348	1'249'300	1'278'400	29'100
	Total Betrieblicher Aufwand	16'480'335	16'516'500	17'287'100	770'600
	Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	6'768'226	6'411'000	7'150'000	739'000
41	Regalien und Konzessionen	40'300	39'800	71'400	31'600
42	Entgelte	5'307'123	4'852'600	5'010'000	157'400
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	228'216	457'900	253'200	-204'700
46	Transferertrag	2'973'996	3'053'300	3'075'400	22'100
47	Durchlaufende Beiträge	134'149	140'000	135'000	-5'000
49	Interne Verrechnungen	1'256'348	1'249'300	1'278'400	29'100
	Total Betrieblicher Ertrag	16'708'358	16'203'900	16'973'400	769'500
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	228'023	-312'600	-313'700	-1'100
34	Finanzaufwand	279'059	413'100	403'800	-9'300
44	Finanzertrag	835'949	679'600	697'400	17'800
	Ergebnis aus Finanzierung	556'890	266'500	293'600	27'100
	Operatives Ergebnis	784'913	-46'100	-20'100	26'000
48	Ausserordentlicher Ertrag	102'299	101'200	102'300	1'100
	Ausserordentliches Ergebnis	102'299	101'200	102'300	1'100
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	887'212	55'100	82'200	27'100

Gesamthaushalt Finanzierungsausweis

in CHF

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
	Investitionsausgaben	2'406'600	3'007'000	4'231'000	1'224'000
50	Sachanlagen	2'406'600	3'007'000	4'031'000	1'024'000
56	Eigene Investitionsbeiträge	--	--	200'000	200'000
	Investitionseinnahmen	292'879	443'000	789'600	346'600
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	292'879	443'000	789'600	346'600
	Ergebnis Investitionsrechnung	-2'113'721	-2'564'000	-3'441'400	-877'400
	Selbstfinanzierung	2'119'295	940'200	1'284'100	343'900
	Finanzierungsergebnis	5'575	-1'623'800	-2'157'300	-533'500

Gesamthaushalt Erfolgsrechnung nach Funktionen

Funktionale Gliederung

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	-1'033'442	-1'081'900	-1'190'300	-108'400
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VER- TEIDIGUNG	-340'801	-405'700	-437'700	-32'000
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	-1'149'352	-1'003'500	-1'210'100	-206'600
4	GESUNDHEIT	-1'159'856	-1'033'700	-1'192'400	-158'700
5	SOZIALE SICHERHEIT	-1'098'056	-1'469'300	-1'498'400	-29'100
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	-840'064	-951'900	-1'035'400	-83'500
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-465'885	-426'300	-468'400	-42'100
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-6'312	-54'400	-149'900	-95'500
9	FINANZEN UND STEUERN	6'980'980	6'481'800	7'264'800	783'000
	Gewinn (+) / Verlust (-)	887'212	55'100	82'200	27'100

Allgemeiner Haushalt dreistufiger Erfolgsausweis

in CHF

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
	Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	2'712'235	2'744'400	2'811'800	67'400
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'009'406	2'075'300	2'427'900	352'600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	758'341	835'700	859'300	23'600
36	Transferaufwand	4'715'414	4'655'100	4'970'300	315'200
37	Durchlaufende Beiträge	134'149	140'000	135'000	-5'000
39	Interne Verrechnungen	1'256'348	1'249'300	1'278'400	29'100
	Total Betrieblicher Aufwand	11'585'891	11'699'800	12'482'700	782'900
	Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	6'348'061	6'036'000	6'750'000	714'000
41	Regalien und Konzessionen	3'900	3'400	7'100	3'700
42	Entgelte	1'390'946	889'600	1'000'500	110'900
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	12'937	114'000	18'500	-95'500
46	Transferertrag	2'830'641	2'907'700	2'887'300	-20'400
47	Durchlaufende Beiträge	134'149	140'000	135'000	-5'000
49	Interne Verrechnungen	1'256'348	1'246'300	1'278'400	32'100
	Total Betrieblicher Ertrag	11'976'981	11'337'000	12'076'800	739'800
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	391'090	-362'800	-405'900	-43'100
34	Finanzaufwand	222'517	332'400	301'700	-30'700
44	Finanzertrag	616'340	649'100	687'500	38'400
	Ergebnis aus Finanzierung	393'823	316'700	385'800	69'100
	Operatives Ergebnis	784'913	-46'100	-20'100	26'000
48	Ausserordentlicher Ertrag	102'299	101'200	102'300	1'100
	Ausserordentliches Ergebnis	102'299	101'200	102'300	1'100
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	887'212	55'100	82'200	27'100

Allgemeiner Haushalt Finanzierungsausweis

in CHF

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
	Investitionsausgaben	853'157	762'000	1'085'000	323'000
50	Sachanlagen	853'157	762'000	885'000	123'000
56	Eigene Investitionsbeiträge	--	--	200'000	200'000
	Investitionseinnahmen	--	120'000	--	-120'000
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	--	120'000	--	-120'000
	Ergebnis Investitionsrechnung	-853'157	-642'000	-1'085'000	-443'000
	Selbstfinanzierung	1'543'208	688'500	833'600	145'100
	Finanzierungsergebnis	690'052	46'500	-251'400	-297'900

Allgemeiner Haushalt Erfolgsrechnung nach Funktionen

Funktionale Gliederung

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	-1'033'442	-1'081'900	-1'190'300	-108'400
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VER- TEIDIGUNG	-340'801	-405'700	-437'700	-32'000
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	-1'149'352	-1'003'500	-1'210'100	-206'600
4	GESUNDHEIT	-1'159'856	-1'033'700	-1'192'400	-158'700
5	SOZIALE SICHERHEIT	-1'098'056	-1'469'300	-1'498'400	-29'100
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	-840'064	-951'900	-1'035'400	-83'500
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-465'885	-426'300	-468'400	-42'100
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-6'312	-54'400	-149'900	-95'500
9	FINANZEN UND STEUERN	6'980'980	6'481'800	7'264'800	783'000
	Gewinn (+) / Verlust (-)	887'212	55'100	82'200	27'100

Allgemeiner Haushalt Investitionsrechnung nach Funktionen

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	0	330'000	0	-330'000
Nebengebäude Sanierung	0	330'000	0	-330'000
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	270'249	0	10'000	10'000
Mehrzweckhalle Sanierung Bühnenbau, LED-Beleuchtung	202'782	0	0	0
Mehrzweckhalle Sanierung Vorplatz	0	0	10'000	10'000
MZH Rietzelg, Decke Mehrzweckraum	67'467	0	0	0
6 - VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	573'726	290'000	1'060'000	770'000
Bahnübergang Langsamverkehr	0	0	25'000	25'000
Bucherstrasse Sanierung	71'836	0	0	0
Bahnhofplatz Egnach Gestaltung	21'178	25'000	100'000	75'000
Kehlhofstrasse Ausbau	276'353	0	0	0
Sanierung Moosholzstrasse	-21'309	0	0	0
Sanierung Bahnhofstrasse Neukirch	0	0	100'000	100'000
Sanierung Strasse Bernethof-Präliswinden-Fehlweis	202'445	0	0	0
Sanierung Rietzelgweg	0	0	25'000	25'000
Täschlibergstrasse Sanierung	6'551	240'000	200'000	-40'000
Haldenstrasse	0	0	10'000	10'000
Bahnhofstrasse Egnach (Schulhaus bis Bahnhofplatz)	16'672	25'000	500'000	475'000
Beitrag Sanierung Romanshonerstrasse (Kreisel bis Kreisel)	0	0	100'000	100'000
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	9'182	22'000	15'000	-7'000
Flachufer Wilerbach	6'884	67'000	0	-67'000
Bachöffnung Moosholzelgbach	2'297	-45'000	15'000	60'000
Investitionsausgaben	853'157	762'000	1'085'000	323'000
Investitionseinnahmen	--	-120'000	--	120'000
Nettoinvestitionen	853'157	642'000	1'085'000	443'000

■ 3291 Mehrzweckhalle Rietzelg

Für die auf 2027 geplante, dringend notwendige Sanierung des Vorplatzes bei der Mehrzweckhalle Rietzelg sind Planungskosten budgetiert.

■ 6130 Kantonsstrassen

Für die Sanierungen folgender Kantonsstrassen wird ein Beitrag an den Kanton fällig: Bahnhofstrasse von Neukirch bis Egnach und Romanshonerstrasse vom Kreisel Egnach bis zum Kreisel Bucherstrasse.

■ 6150 Gemeindestrassen

Folgende Kosten für Strassensanierungen fallen 2026 an: Abschluss der Sanierung der Täschlibergstrasse, die Gestaltung des Bahnhofplatzes Egnach, der Bahnhofstrasse Egnach (Abschnitt Schulhaus bis Bahnhofplatz) sowie Planungskosten für die Sanierung des Rietzelgweges, Sanierung Haldenstrasse und Planung Bahnübergang für den Langsamverkehr.

■ 7410 Gewässerverbauungen

Der eingedolte Moosholzelgbach führt bei hohem Seewasserstand im Bereich Seewiesenstrasse unmittelbar am Hafen immer wieder zu Rückstap Problemen bei den privaten Liegenschaften. Es ist vorgesehen, die Bachöffnung des Moosholzelgbaches nach Norden ins Schilfgebiet am See vorzunehmen. Somit ist die Leitung an der Seewiesenstrasse vom Bachwasser entlastet und dient nur noch der Entwässerung der umliegenden Liegenschaften. Im Bereich Wilerbach ist die Umgestaltung in ein Flachufer vorgesehen. Beide Projekte werden von Bund und Kanton mit insgesamt 80% mitgetragen.

0 - Allgemeine Verwaltung (ohne Werke)

Funktionale Gliederung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
0110 - Legislative	-84'533	-77'000	-87'100	-10'100
0120 - Exekutive	-241'748	-246'700	-252'500	-5'800
0210 - Finanz- und Steuerverwaltung	-3'985	-58'900	-85'000	-26'100
0221 - Gemeindekanzlei	-270'966	-311'900	-334'400	-22'500
0222 - Bauverwaltung	-263'586	-224'800	-214'900	9'900
0291 - Gemeindehaus	-168'624	-162'600	-216'400	-53'800
Gewinn (+) / Verlust (-)	-1'033'442	-1'081'900	-1'190'300	-108'400

■ 0110 Legislative

Voraussichtlich werden vier Urnenabstimmungen und zwei Gemeindeversammlungen durchgeführt. Die Rechnungsbotschaft wie auch die Budgetbotschaft werden als Kurzversion allen Haushaltungen zugestellt und in einer ausführlichen Version auf der Website aufgeschaltet.

■ 0120 Exekutive

Fixum und Ressortentschädigungen Gemeinderat, Besoldungsanteil Gemeindepräsidium, Anlässe, Beiträge Verband Thurgauer Gemeinden, Schweizerischer Gemeindeverband. Diverse Gemeinderäte sind von Amtes wegen in externe Organe delegiert und dort Mitglied des Verwaltungsrates oder des Vorstandes.

■ 0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Die IT-Kosten (Hard- und Software) sämtlicher Verwaltungsbereiche, des Werkhofs, der Feuerwehr und sämtlicher Werke werden über diese Funktion abgerechnet mit anteilmässiger Weiterverrechnung an die übrigen Bereiche via interne Verrechnung. Anteile an Personal- und Verwaltungskosten der spezialfinanzierten Bereiche werden ebenfalls gutgeschrieben. Die steigenden Lizenzgebühren sowie die notwendigen Ergänzungen für die zunehmende Digitalisierung schlagen sich im Mehraufwand nieder. Der Kanton hat ein neues Entschädigungsreglement für Leistungen der Steuerämter eingeführt. Die Entschädigung für den Steuerbezug fallen aufgrund der neuen Regelung tiefer aus als bisher.

■ 0221 Gemeindekanzlei

Büromaterial, Porti, Telefonkosten werden über diese Funktion verbucht, anteilmässige Weiterverrechnung an die übrigen Bereiche via interne Verrechnung. Anteil Personalkosten für Dienstleistungen der Kanzlei zu Gunsten von spezialfinanzierten und übrigen Bereichen werden gutgeschrieben.

■ 0222 Bauverwaltung

In dieser Funktion ist die Abteilung Bau und Umwelt enthalten. Die Anzahl Baugesuche und Bauanfragen bleiben weiterhin hoch, seit das neue Baureglement und der Zonenplan in Kraft sind. Der Gestaltungsplan Luxburgerfeld ist vom Departement für Bau und Umwelt DBU genehmigt und vom Gemeinderat auf den 01.10.2025 in Kraft gesetzt worden. Weiter ist der Gestaltungsplan Schloss Luxburg in Arbeit. Die Überbauung Augarten in Steinebrunn ist bewilligt und im Bau. Die gemeindeeigenen Liegenschaften und Projekte sowie Betrieb und Projekte in der Wasserversorgung, der Energieeffizienz und der Gasversorgung gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich der Abteilung Bau und Umwelt. Anteilige Personalkosten für Betreuung Abwasser, Gas, Bootshafen, Liegenschaften des Finanzvermögens werden hier gutgeschrieben. Aufgrund der zu erwartenden Baugesuche kann weiterhin mit Baubewilligungsgebühren, bzw. Rückerstattungen für Energiekontrollen und Ingenieurkosten im bisherigen Rahmen gerechnet werden.

■ 0291 Gemeindehaus

Die Holzfenster und -läden benötigen einen regelmässigen Unterhalt. Für das Anschleifen und neu streichen sämtlicher Fenster und Fensterläden ist ein Betrag im Budget 2026 berücksichtigt. Für den Lift, die Lüftungsanlage und die Schiebetüren sind jährliche Services notwendig. Die Reinigung des Gemeindehauses erfolgt durch das gemeindeeigene Personal des Bereichs Infrastruktur und Gebäudeunterhalt und wird via interne Verrechnung belastet.

1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (ohne Werke)

Funktionale Gliederung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
1110 - Polizei	-17'267	-17'300	-17'300	0
1120 - Verkehrssicherheit	-2'803	500	-1'500	-2'000
1400 - Allgemeines Rechtswesen	-15'624	-22'300	-20'300	2'000
1401 - Einwohnerdienste	-123'378	-143'600	-132'400	11'200
1403 - Schlichtungsbehörde in Mietsachen	-1'130	-1'900	-1'900	0
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	-124'878	-150'000	-187'000	-37'000
1616 - Regionale Schiessanlage	-15'224	-15'500	-15'600	-100
1620 - Zivilschutz (allgemein)	-37'267	-45'500	-53'900	-8'400
1621 - Ziviler Gemeindeführungsstab	-3'230	-10'100	-7'800	2'300
Gewinn (+) / Verlust (-)	-340'801	-405'700	-437'700	-32'000

■ 1100 Polizei

Kosten für die Überwachungsdienste der Securitas im Netzwerk Südplus (Zusammenarbeit der Gemeinden Roggwil, Arbon, Horn, Steinach und Egnach) während der Sommermonate sowie zusätzliche Kontrollgänge während der Wintermonate.

■ 1120 Verkehrssicherheit

Überwachung des ruhenden Verkehrs

■ 1400 Allgemeines Rechtswesen

Aufwände für GIS-Datenerhaltung, Identitätskarten, Ausländerausweise. Erträge aus Gebühren für Identitätskarten, Ausländerausweisverlängerungen und Einbürgerungen

■ 1401 Einwohnerdienste

Aufwand der Einwohnerdienste; Dienstleistungen für übrige Bereiche wie Identitätskarten, Prämienvverbilligung, Grünabfuhrmarken, Hundekontrolle etc. werden über die interne Verrechnung als Ertrag gutgeschrieben.

■ 1403 Schlichtungsbehörde in Mietsachen

Die Schlichtungsbehörde wird für die Gemeinden Egnach und Salmsach geführt. Die Schlichtungsverhandlungen nehmen eher zu und werden anspruchsvoller.

■ 1408 Regionale Berufsbeistandschaft

Die Gemeinde Egnach hat seit 2024 mit der Stadt Amriswil eine Leistungsvereinbarung für die Führung der Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen. Die Sozialen Dienste der Stadt Amriswil übernehmen die Führung sämtlicher Mandate der Politischen Gemeinde Egnach zum Betrag von CHF 2'000.- pro Mandat und CHF 21.65 pro Einwohner. Die Kosten für die Führung der Mandate steigen laufend. Die Kosten werden deshalb unter den beteiligten Gemeinden teilsolidarisch aufgeteilt.

■ 1616 Regionale Schiessanlage

Die Regionale Schiessanlage Almensberg ist ein Zweckverband, dem die Gemeinden Amriswil, Romanshorn, Salmsach und Egnach angehören. Die Kosten werden nach Einwohnerzahl auf die Gemeinden aufgeteilt. Der Zweckverband hat für die Jahre 2024 - 2034 einen Investitionsplan erstellt, damit die Zweckverbandsgemeinden Beiträge planen können. 2026 sind der Ersatz der Dachfenster sowie die Installation einer elektronischen Trefferanzeige auf der 50m-Anlage geplant.

■ 1620 Regionale Zivilschutzorganisation

Beitrag von 9 Franken pro Einwohner (im Vorjahr 8.50 Franken / EW) für die regionale Organisation, in der die Gemeinde Egnach im Vorstand vertreten ist. Es fallen unter anderem Mehrkosten wegen mehr Diensttagen, Anschaffung Fahrzeug und Mehraufwand Risikoanalyse aufgrund Vorgaben vom Kanton an.

■ 1621 Regionaler Führungsstab

Beitrag von 1.50 Franken pro Einwohner (Vorjahr 2 Franken / EW) für den regionalen Führungsstab gemäss Budget des Regionalen Führungsstabes.

3 - Kultur, Sport, Freizeit (ohne Werke)

Funktionale Gliederung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-106'151	-37'500	-128'000	-90'500
3211 - Gemeindebibliothek	-22'953	-20'700	-20'800	-100
3290 - Kultur	-118'315	-110'100	-110'400	-300
3291 - Mehrzweckhalle Rietzelg	-186'144	-154'300	-181'500	-27'200
3320 - Massenmedien	-27'352	-27'700	-31'800	-4'100
3410 - Sport	-96'885	-107'900	-106'900	1'000
3411 - Badeanlage Wiedehorn	-117'816	-86'400	-89'600	-3'200
3414 - Aussensportanlage Rietzelg	-213'463	-183'100	-200'200	-17'100
3418 - Sporthalle	-185'402	-193'700	-215'500	-21'800
3421 - Parkanlagen und Wanderwege	-19'784	-23'000	-69'300	-46'300
3422 - Spielplätze	-8'802	-11'200	-10'600	600
3425 - Seepark Luxburg	-46'286	-47'900	-45'500	2'400
3429 - Freizeitobjekte	0	0	0	0
Gewinn (+) / Verlust (-)	-1'149'352	-1'003'500	-1'210'100	-206'600

■ 3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Für 2026 sind diverse, teils grössere Beiträge an Private für denkmalpflegerische Massnahmen an denkmalgeschützte Liegenschaften bereits zugesagt und gemäss Gesetz über Natur und Heimat bindend. Die Eigentümer von geschützten Liegenschaften haben für Sanierungsmassnahmen einen Anspruch auf Gemeindebeiträge in der Höhe von 10% der anrechenbaren Kosten.

■ 3211 Gemeindebibliothek

Personalkosten der Leiterin der Bibliothek, Anschaffung von Büchern. Seit 2023 ist die Bibliothek im Dachgeschoss des Gemeindehauses untergebracht. Die Miet- und Nebenkosten der Bibliothek werden intern über das Gemeindehaus verrechnet.

■ 3290 Kultur

In diesem Bereich enthalten sind diverse Anlässe wie Neujahrsgrosskonzert mit dem traditionellen Neujahrskonzert sowie die Neuzuzügerbegrüssung, Volljährigkeits- und Bundesfeier sowie der SlowUp. Die Beiträge für die Jugendförderung, an die musischen Vereine und den Kulturpool sind in diesem Bereich berücksichtigt. Das beliebte Konzert am Steg soll 2026 ebenfalls wieder stattfinden. Dieses ist jedoch kostenneutral und wird über den Ticketverkauf und Sponsoringbeiträge finanziert.

■ 3291 Mehrzweckhalle Rietzelg

Die budgetierten Kosten für den Unterhalt der Anlage sowie die Serviceleistungen an den Gerätschaften bewegen sich im alljährlichen Rahmen. Als besondere Ausgaben sind der Ersatz des Geschirrspülers im Office sowie die LED-Umstellung der Kiesplatzbeleuchtungen und Anlageinformationstafeln im Aussenbereich geplant. Da die Kiesplatzbeleuchtung und die Informationstafeln die gesamte Anlage betreffen, werden die Kosten anteilmässig bei den entsprechenden Konten budgetiert. Weiter muss der Zaun beim Notausgang und bei der Arena erneuert werden. Die Stunden, welche für die anderen Liegenschaften durch das Reinigungs- und Unterhaltspersonal der Mehrzweckhalle geleistet werden, werden via interne Verrechnung den entsprechenden Liegenschaften belastet.

■ 3320 Massenmedien

Nettokosten für den Egnacher Lokalanzeiger. Für die Volksschulgemeinde sowie die beiden Kirchgemeinden ist der Lokalanzeiger ebenfalls amtliches Publikationsorgan. Sie beteiligen sich an den Kosten für den Lokalanzeiger.

- **3410 Sport allgemein**
Betriebskostenanteil EZO, Beiträge an Sportvereine, Jugendförderbeitrag, Regionales Winterwasser, Hallenbadverbund, Sponsoring-Beiträge an sportliche Anlässe sowie Anerkennung für besondere sportliche Leistungen.
- **3411 Badeanlage Wiedehorn**
Auf die Bade-Saison 2025 wurde die Badeaufsicht an der Badi Wiedehorn eingestellt und auf die Erhebung von Eintrittsen verzichtet. Die ganze Anlage wird jedoch weiterhin im gleichen Rahmen unterhalten und gepflegt. Die neue Lösung hat sich sehr bewährt und wird so beibehalten.
- **3414 Aussensportanlage Rietzelg**
Die LED-Kiesplatzbeleuchtung und die Anlageinformationstafeln werden budgetbezogen anteilmässig auf die betreffenden Konten aufgeteilt. Der Besoldungsanteil der Aussensportanlage für den Platzwart wird über die interne Verrechnung belastet. Enthalten sind der Unterhalt sowie die Abschreibungen für die Aussensportplätze.
- **3418 Seesichthalle**
Die LED-Kiesplatzbeleuchtung und die Anlageinformationstafeln werden budgetbezogen anteilmässig auf die betreffenden Konten aufgeteilt. Zudem müssen die Kleiderhaken in den Garderoben ersetzt werden. Die planmässigen Abschreibungen sowie die Personalkosten fallen am meisten ins Gewicht. Durch die Vermietung an die Volksschulgemeinde und an übrige Nutzer können Einnahmen budgetiert werden.
- **3421 Parkanlagen und Wanderwege**
Unterhalt der Wanderwege, Rabatten und Ruhebänke. Ersatz der Fusswegbrücke Luxburgweg - Aachweg.
- **3422 Spielplätze**
Unterhalt und Ersatz von Teilen der Spielgeräte auf dem gemeindeeigenen Spielplatz an der Wilenstrasse in Egnach.
- **3425 Seepark Luxburg**
Es ist geplant, die Panzerketten der Flosse und Bojen auszutauschen. Der Rasen und die Anlagen im Seepark Luxburg werden durch die Mitarbeiter des Werkhofs gepflegt. Über interne Verrechnung werden die entsprechenden Stunden belastet.
- **3429 Freizeitobjekte**
Im Bereich Freizeitobjekte werden die Aufwände und Erträge aus den Vermietungen des Egnacherbusses und der Festbänke abgewickelt. Ein allfälliger Aufwand-, bzw. Ertragsüberschuss wird über den Fonds Freizeitobjekte ausgeglichen.

4 - Gesundheit (ohne Werke)

Funktionale Gliederung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
4120 - Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-608'231	-519'200	-677'000	-157'800
4210 - Ambulante Krankenpflege	-519'308	-481'200	-481'100	100
4310 - Alkohol- und Drogenprävention	-29'064	-30'300	-31'200	-900
4320 - Krankheitsbekämpfung	-990	-700	-800	-100
4340 - Lebensmittelkontrolle	-700	-700	-700	0
4900 - Gesundheitswesen	-1'563	-1'600	-1'600	0
Gewinn (+) / Verlust (-)	-1'159'856	-1'033'700	-1'192'400	-158'700

■ 4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Über den Gemeindeanteil an den Kanton für die Pflegefinanzierung konnte der Kanton im Gegensatz zu den Vorjahren keine Prognose mitteilen. Der Kanton geht von einer massgeblichen Erhöhung aus (Rechnung 2024: CHF 120.60 pro Einwohner). Budgetiert wurde deshalb ein Beitrag von CHF 130.- pro Einwohner. Die Beteiligung des Kantons beträgt 40%.

■ 4210 Ambulante Krankenpflege

Beiträge an die Spitex für gemeinwirtschaftliche Leistungen, die Restfinanzierung der ambulanten Pflege der Spitex RegioArbon und private Spitex-Dienste sowie die Kosten für Entlastungsdienste. Die Anzahl Pflegestunden der Spitex steigen weiterhin. Der Beitrag des Kantons beträgt 40%. Auch der Beitrag an den gemeinnützigen Frauenverein für den Mahlzeitendienst ist in diesem Bereich enthalten.

■ 4310 Alkohol- und Drogenprävention

Beitrag an die Perspektive Thurgau; CHF 6 pro Einwohner

■ 4320 Krankheitsbekämpfung

Beiträge an die Lungenliga sowie an die SBS Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte.

■ 4340 Lebensmittelkontrolle

Die Pilzkontrolle wird durch die Stadt Arbon geleistet und entsprechend verrechnet.

■ 4900 Gesundheitswesen

Beitrag an SLRG und Inserate für die Blutspenden in Neukirch

5 - Soziale Sicherheit (ohne Werke)

Funktionale Gliederung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
5120 - Prämienverbilligungen	-492'787	-449'500	-522'500	-73'000
5240 - Leistungen an Invalide	-2'124	-2'200	-2'200	0
5330 - Leistungen an Pensionierte	-3'082	-3'600	-3'800	-200
5350 - Leistungen an das Alter	-17'095	-15'000	-24'300	-9'300
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-28'547	-58'400	-60'400	-2'000
5440 - Jugendpolitik	-25'921	-32'600	-43'500	-10'900
5450 - Leistungen an Familien	-190'753	-178'000	-201'800	-23'800
5451 - Kinderkrippen und Kinderhorte	-130'567	-128'200	-113'200	15'000
5720 - Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-377'574	-676'500	-675'600	900
5730 - Asylwesen	36'109	28'700	-8'500	-37'200
5731 - Integration	-627	-8'000	-1'600	6'400
5732 - Asylwesen Schutzstatus S	136'942	64'000	169'000	105'000
5920 - Hilfsaktionen im Inland	-2'030	-5'000	-5'000	0
5930 - Hilfsaktionen im Ausland	--	-5'000	-5'000	0
Gewinn (+) / Verlust (-)	-1'098'056	-1'469'300	-1'498'400	-29'100

■ 5120 Prämienverbilligung

Anteil der Gemeinde an die gesetzlichen Prämienverbilligungsbeiträge, an die Verlustscheinforderungen der Krankenkassen sowie Kosten für die Aufhebung von Prämienausständen

■ 5240 Leistungen an Invalide

Beiträge an Institutionen für Personen mit Handicap

■ 5350 Leistungen an das Alter

Sitzungsgelder der Kommission für Altersfragen sowie die Kosten für das beliebte Aktivitätenprogramm 60plus. Die jährliche Wanderwoche ist bereits zur Tradition geworden und findet vom 23. – 28. August 2026 im Fieschertal im Kanton Wallis statt. Der zweijährliche Frischpensioniertenanlass findet 2026 wieder statt. Geplant ist ein öffentlicher Anlass für Seniorinnen und Senioren. Das Programm ist noch in Planung.

■ 5430 Alimentenbevorschussung und - inkasso

Die Alimentenbevorschussungen werden im kommenden Jahr voraussichtlich konstant bleiben. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass laufende Bevorschussungen abgelöst werden können. Die Rückläufe der Alimentenschuldner bleibt gering. Die Leistungen sind eine gesetzliche Verpflichtung. Im Alimenteninkasso werden nur Beträge weitergeleitet, welche von den Alimentenschuldnern bezahlt werden.

■ 5440 Jugendpolitik

Sitzungsgelder Jugendkommission, Anlässe wie MidnightSports, Jugendhearing, Kinder- und Jugendworkshop, Kosten für das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» der UNICEF. Geplant ist, 2026 für die Rezertifizierung gemeinsam mit der Volksschulgemeinde eine Fachstelle für professionelle Ermittlung und Umsetzung der Massnahmen zu schaffen.

■ 5450 Leistungen an Familien

Die Schulergänzende Betreuung mit dem Mittagstisch und der Randzeitenbetreuung erfahren weiterhin eine grosse Beliebtheit. Aufgrund der steigenden Teilnehmerzahl muss wiederum mit Nettoaufwänden von gut Fr. 216'000.- gerechnet werden. Diese Kosten teilen sich die VSG und die politische Gemeinde hälftig auf. Enthalten sind die Beiträge an die Familienberatung der Perspektive Thurgau mit 9 Franken pro Einwohner sowie die Mitfinanzierung der Spielgruppe.

■ **5451 Kinderkrippen und Kinderhorte**

Pauschal- und Kostendeckungsbeitrag aufgrund eines Sozialtarifs an den Verein Kinderkrippe Finkäzimmer aufgrund einer Leistungsvereinbarung. Die Finanzierung ist nach wie vor schwierig. Auf 2024 wurde der Ausbau auf zwei Gruppen eingeführt. Dieser Aufbau benötigt jedoch Zeit und die zweite Gruppe ist nicht ausgelastet. Der Kostendeckungsbeitrag beträgt 113 Franken pro Tag.

■ **5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

Unterstützungen von Personen mit Wohnsitz in Egnach. Die Budgetzahlen werden aufgrund des aktuellen Wissensstands errechnet. Es muss mit einem Anstieg der Unterstützungen gerechnet werden, insbesondere muss mit Kosten für Fremdplatzierungen gerechnet werden. Rückvergütungen gehen ein von Sozialversicherungen, ehemaligen Sozialhilfebeziehenden sowie Heim-Mitfinanzierung des Kantons. Bereits im Jahr 2025 wurde aufgrund der konstant hohen Arbeitsbelastung eine Aufstockung des Stellenpensums bewilligt). Interne Verrechnungen von Personalkosten werden auf der Ertragsseite verbucht.

■ **5730 Asylwesen**

Der Unterstützungsaufwand wird weiterhin steigen, weshalb mit einem grösseren Aufwand gerechnet wird. Auch die Rückerstattungen des Bundes werden entsprechend höher budgetiert.

■ **5731 Integration**

Die Kommission für Integration wurde 2025 aufgelöst. Das erfolgreiche Patenschaftsprojekt wird jedoch auch im nächsten Jahr fortgeführt.

■ **5732 Asylwesen Schutzstatus S**

Ende 2025 sind knapp 40 Schutzbedürftige in Egnach. 62% der zugewiesenen, erwachsenen Ukrainer arbeiten oder sind in einer Ausbildung und können ihren Lebensunterhalt ganz oder teilweise selbst finanzieren. Trotzdem muss mit höheren Ausgaben gerechnet werden, welche z.B. durch Integrations- oder Gesundheitskosten verursacht werden. Die Aufenthaltsbewilligung ist nach wie vor auf die Rückreise ausgelegt. Trotzdem sollen die Menschen integriert werden, da nicht voraussehbar ist, wie lange sie hierbleiben werden.

6 - Verkehr (ohne Werke)

Funktionale Gliederung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
6130 - Kantonsstrassen	-18'212	-21'800	-21'100	700
6150 - Gemeindestrassen	-376'668	-430'000	-472'000	-42'000
6151 - Parkplatzbewirtschaftung	22'131	24'300	14'700	-9'600
6190 - Werkhof	-84'466	-148'900	-174'800	-25'900
6210 - Bahninfrastruktur	-12'891	-12'900	-12'900	0
6220 - Regionalverkehr	-368'477	-362'600	-369'300	-6'700
6290 - Öffentlicher Verkehr	-1'481	0	0	0
Gewinn (+) / Verlust (-)	-840'064	-951'900	-1'035'400	-83'500

■ 6130 Kantonsstrassen

Abschreibungen Beiträge an Kantonsstrassen und Unterhalt der Innenräume der Kreisel und Pfade von Trottoirs (Anteil Personalkosten Werkhof)

■ 6150 Gemeindestrassen

Auf der Aufwandseite werden der Unterhalt der Gemeindestrassen, die Reinigung der Strassen und Strassenschächte, der Unterhalt und das Material für Robidog sowie die Abschreibungen der Gemeindestrassen verbucht. Auf der Ertragsseite gehen der Gemeindeanteil Strassenverkehrssteuern und die Hundesteuern ein. Der Gemeindeanteil der Strassenverkehrssteuern wird auf 2025 von bisher 15% auf 23% erhöht.

2026 werden die Strassenschächte südlich der Linie Amriswiler- und Arbonerstrasse gereinigt. Die Instandhaltungsarbeiten zur Werterhaltung ausserhalb des Siedlungsgebietes erfolgt an diversen Stellen mit einem Reparaturbelag.

Gemäss dem auf den 1. Mai 2025 in Kraft getretenen Hundegesetz kann die Hundesteuer auf CHF 120.- für den ersten Hund und CHF 195.- für jeden weiteren Hund festgesetzt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 1. Januar 2026 diese Tarife anzuwenden.

■ 6151 Parkplatzbewirtschaftung

Parkgebühreneinnahmen der bewirtschafteten Parkplätze in der Luxburg, beim Bahnhof Egnach, in Wiedehorn sowie zwei Parkuhren im Bereich Luxburg-, Schul- und Bahnhofstrasse. Weiter soll eine Parkuhr im Zusammenhang mit der Parkplatzbewirtschaftung auf der Rietzelanlage angeschafft werden.

■ 6190 Werkhof

Der gesamte Betrieb des Werkhofs, der ordentliche Unterhalt der Liegenschaft, der Maschinen und Geräte sowie die Abschreibungen. Geplant ist der Ersatz des Elektrofahrzeuges Kyburz, welches für die Abfalltouren eingesetzt wird. Die Beleuchtung im Gebäude wird auf LED umgerüstet und eine Brandmeldeanlage installiert. Gutgeschrieben werden via interne Verrechnung die Personalkosten des Werkhofs. Dabei handelt es sich um Stundenaufwand des Werkhofpersonals für andere Bereiche. Ebenfalls via interne Verrechnung werden Betriebskosten der Fahrzeuge aus den übrigen Bereichen angerechnet.

■ 6220 Regionalverkehr

Gemeindebeitrag an den regionalen Personenverkehr gemäss Verteilschlüssel des Kantons gestützt auf ein kantonales Gesetz.

■ 6290 öffentlicher Verkehr

Das Angebot für "Spartageskarte Gemeinde" wird rege genutzt und ist bei den Einwohnerinnen und Einwohnern sehr beliebt. Die Preise der Spartageskarten sind einerseits abhängig vom Besitz eines Halbtax-Abos und sind abgestuft, je früher die Karte gekauft wird, desto tiefer ist der Preis. Die Gemeinde muss nur die effektiv verkauften Karten bezahlen und erhält von der SBB eine kleine Kommission.

7 - Umweltschutz und Raumordnung (ohne Werke)

Funktionale Gliederung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
7200 - Abwasserbeseitigung	-49'107	-48'500	-53'400	-4'900
7300 - Abfallwirtschaft	-2'616	-20'000	-48'200	-28'200
7303 - Tierkörpersammelstelle	-17'437	-14'400	-17'700	-3'300
7410 - Gewässerverbauungen	-71'402	-74'000	-57'400	16'600
7500 - Arten- und Landschaftsschutz	-38'440	-52'500	-43'200	9'300
7710 - Friedhof und Bestattung	-196'681	-161'400	-183'200	-21'800
7900 - Raumordnung	-59'664	-27'500	-36'500	-9'000
7909 - Regionale Planungsgruppen	-30'538	-28'000	-28'800	-800
Gewinn (+) / Verlust (-)	-465'885	-426'300	-468'400	-42'100

■ 7200 Abwasserbeseitigung

Unterhalt der öffentlichen Toiletten durch die Mitarbeiter des Werkhofs

■ 7300 Abfallwirtschaft

Dieser Bereich enthält die Aufwände für die Grüngutabfuhr, Bewirtschaftung der Mulden, die Aufwände für die Leerung der Abfallbehälter. Die Beiträge von der KVA Thurgau an die Gemeinden werden 2025 massiv gekürzt, um den Neubau der KVA finanzieren zu können. Budgetiert ist eine Rückerstattung von CHF 6.- pro Einwohner. Wie hoch diese dann tatsächlich ausfällt, ist noch unklar. Aus dem Verkauf der Grünabfuhrmarken ist der entsprechende Erlös budgetiert.

■ 7303 Tierkörpersammelstelle

Der Betrieb der Tierkörpersammelstelle wird durch die Gemeinde Egnach gewährleistet. Die Städte Amriswil, Arbon, Romanshorn und die Gemeinden Berg SG, Dozwil, Hefenhofen, Horn, Roggwil, Salmsach, Sommeri, Steinach, Tübach und Uttwil beteiligen sich finanziell am Betrieb. Abschreibungen für den durch die Gemeinde Egnach investierten Anteil am Gebäude von 3%.

■ 7410 Gewässerverbauungen

Der Unterhalt der Gewässer insbesondere der Bäche wird durch die Mitarbeiter des Werkhofs ausgeführt.

■ 7500 Arten- und Landschaftsschutz

Die Pflege der Kiesgrube Atzenholz wird auf Stundenbasis erledigt. Die Beiträge an Hochstämme und Hecken gemäss Gesetz zum Natur- und Heimatschutz werden über diese Funktion verbucht. Zudem werden aus dem Projekt Egnach2030 einige Massnahmen zur Biodiversität und ökologischer Aufwertung unterstützt und umgesetzt.

■ 7710 Friedhof und Bestattung

Die Bestattungskosten für die in der Gemeinde Egnach wohnhaften Personen sowie der Friedhofunterhalt gehören in diesen Bereich. Die Bestattungskosten für die in der Gemeinde Egnach wohnhaften Personen sowie der Friedhofunterhalt gehören in diesen Bereich. Aufgrund des Einwohnerwachstums und der vermehrten Wohnsitzverlegungen in die Heime in der Gemeinde Egnach, steigen diese Kosten laufend.

■ 7900 Raumordnung

Budgetiert ist die Gewässerraumausscheidung, die Revision des Zonenplanes Kleinbauzonen (Weilerzonen), die Anpassung von Gestaltungsplänen an neues Recht sowie Kosten für den Gestaltungsplan Schloss Luxburg.

■ 7909 Regionale Planungsgruppen

Beiträge an die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (CHF 3.50/Einwohner) sowie an die Regio St.Gallen-Bodensee (CHF 1.80/Einwohner)

8 - Volkswirtschaft (ohne Werke)

Funktionale Gliederung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
8120 - Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	--	-800	-800	0
8140 - Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	-16'301	-21'000	-17'300	3'700
8200 - Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	-17'076	-17'800	-18'300	-500
8300 - Jagd und Fischerei	-1'039	-700	-300	400
8400 - Tourismus, Marketing	-27'292	-28'700	-61'300	-32'600
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	-7'327	-16'700	-74'500	-57'800
8600 - Banken und Versicherungen	82'880	82'000	82'000	0
8790 - Energie	-20'158	-50'700	-59'400	-8'700
Gewinn (+) / Verlust (-)	-6'312	-54'400	-149'900	-95'500

■ 8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen

Gemeindestelle Landwirtschaft sowie Beiträge an den Pflanzenschutzfonds (CHF 0.75 /Einwohner) und an den Hagelabwehrverband (1'702 ha Kulturland à CHF 4.50).

■ 8200 Forstwirtschaft

Beitrag gemäss Waldgesetz an den Kanton von CHF 3.20/Einwohner

■ 8400 Tourismus, Marketing

Die LED-Anzeige in Egnach muss ersetzt werden, da die Reparaturkosten die Kosten für den Ersatz übersteigen würden. Der Betrieb und Unterhalt der beiden LED-Anzeigen und der Website der Gemeinde sowie die Kosten für die Beflaggung sind hier enthalten, wie auch die Beiträge an Thurgau Tourismus.

■ 8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Budgetiert ist für 2026 der Standauftritt an der der GEWA. Der Stand wird gemeinsam mit der Volksschulgemeinde Egnach und der diversen Gruppieren Egnach2030 gestaltet. Im Jahr 2026 wird der Schlaraffenlandmarkt nicht mehr stattfinden. Diverse Beiträge an Metropolitanraum und Bodensee-Standort-Marketing.

■ 8600 Banken und Versicherungen

Gemeindeanteil am Gewinn der Thurgauer Kantonalbank TKB

■ 8790 Energie

Im Jahr 2024 wurde das Re-Audit für das Gold-Label Energiestadt erreicht. Jährlich werden Förderbeiträge für energieeffiziente Massnahmen ausbezahlt. Budgetiert sind zudem Massnahmen zur Umsetzung des Energierichtplans. Die Abschreibungen der Photovoltaikanlagen auf der Sporthalle und auf dem Werkhofgebäude betragen 8'500 Franken. Einnahmen werden durch den Verkauf des Solarstroms an die Elektra-Genossenschaft generiert. Die Auslastung des Mobility-Fahrzeuges ist sehr tief. Aktuell wird jeder gefahrene Kilometer mit CHF 4.- durch die Gemeinde subventioniert. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, den Vertrag mit Mobility zu kündigen.

9 - Finanzen und Steuern (ohne Werke)

Funktionale Gliederung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
9100 - Allgemeine Gemeindesteuern	6'290'398	5'976'000	6'679'000	703'000
9500 - Ertragsanteile	709'067	621'000	641'000	20'000
9610 - Zinsen	-64'749	-130'200	-84'400	45'800
9631 - Liegenschaft Bahnhofplatz 4	3'546	4'400	5'900	1'500
9634 - Liegenschaft Bahnhofplatz 6	13'174	15'000	14'900	-100
9637 - Liegenschaft Gristenbühl	24'706	-8'600	4'200	12'800
9638 - Grundstücke im Finanzvermögen	2'795	2'700	2'700	0
9690 - Finanzvermögen n.a.g.	525	--	--	--
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	1'518	1'500	1'500	0
Gewinn (+) / Verlust (-)	6'980'980	6'481'800	7'264'800	783'000

■ 9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Das Budget 2026 basiert auf einem Steuerfuss von 55%. Basis für die Budgetierung bilden die in Rechnung gestellten Steuerbeträge per Ende August 2025. Aufgrund des zu erwartenden Bevölkerungswachstums kann mit einer weiteren Steigerung der Steuereinnahmen gerechnet werden. Die Steuern des laufenden Jahres 2025 der natürlichen Personen liegen über den Erwartungen, die Steuern der juristischen Personen verzeichnen aktuell ebenfalls ein Wachstum.

■ 9500 Ertragsanteile

In dieser Funktion finden sich die Anteile an Alkohol- und Wirtepatenten sowie die Grundstückgewinn- und Liegenschaftsteuern. Als Folge der Bautätigkeit kann mit einer leichten Zunahme der Liegenschaftsteuern gerechnet werden. Die Grundstückgewinnsteuern hängen vom Liegenschaftshandel und allfälligen Gewinnen ab. Dieser ist sehr schwierig abzuschätzen, war aber in den letzten Jahren tendenziell steigend.

■ 9610 Zinsen

Es wird aufgrund der laufenden Investitionen mit einer Bruttoschuld von rund 26 Mio. gerechnet. Gerechnet wird mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0.94%. Die internen Verzinsungen der Spezialfinanzierungen, des Sozialfonds sowie der Stiftung Anderegg werden mit durchschnittlich 1.14% veranschlagt.

■ 9631 Liegenschaft Bahnhofplatz 4

Die Wohnung wird als Unterkunft für die Asylsuchenden verwendet. Der Mietzins wird vom Bund finanziert und wird intern verrechnet. Der Schuppen sowie die Schalterhalle sind an Dritte vermietet.

■ 9634 Liegenschaft Bahnhofplatz 6

Das Gebäude ist aktuell an die Egnacher - 2 Rad - Center GmbH vermietet.

■ 9637 Liegenschaft Gristenbühl

Die Liegenschaft wird durch die Mitarbeiter der Abteilung Infrastruktur und Gebäudeunterhalt unterhalten. Der Grossteil der Räume im alten Schulhaus ist vermietet.

■ 9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe

Gestützt auf die jährliche AHV-Abrechnung wird jedem Arbeitgeber eine CO2-Rückerstattung entrichtet.

Werke / Spezialfinanzierungen

4.2 Budget 2026 Feuerwehr

Feuerwehr dreistufiger Erfolgsausweis

in CHF

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Betrieblicher Aufwand				
30 - Personalaufwand	166'120	156'300	157'700	1'400
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	165'067	166'600	203'100	36'500
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	25'728	18'700	18'100	-600
36 - Transferaufwand	65'569	65'800	64'300	-1'500
Total Betrieblicher Aufwand	422'484	407'400	443'200	35'800
Betrieblicher Ertrag				
40 - Fiskalertrag	420'166	375'000	400'000	25'000
42 - Entgelte	22'407	16'000	15'500	-500
46 - Transferertrag	20'809	21'000	22'000	1'000
Total Betrieblicher Ertrag	463'381	412'000	437'500	25'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	40'897	4'600	-5'700	-10'300
34 - Finanzaufwand	1'050	1'100	200	-900
Ergebnis aus Finanzierung	-1'050	-1'100	-200	900
Operatives Ergebnis	39'847	3'500	-5'900	-9'400
Ausserordentliches Ergebnis	--	--	--	--
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	39'847	3'500	-5'900	-9'400

Die Feuerwehr wird als Spezialfinanzierung geführt. Somit finanziert sich die Feuerwehr über die Ersatzabgaben selbst. Allfällige Aufwand- oder Ertragsüberschüsse werden über das Bilanzkonto «Spezialfinanzierung Feuerwehr» ausgeglichen. Der Unterhalt von Geräten wie Atemschutzgeräte, Funkgeräte, Prüfkopf für Atemschutzgeräte etc. fällt ebenfalls jährlich an. Die Feuerwehr entrichtet eine Jahresmiete zugunsten des steuerfinanzierten Bereichs. Zudem wird der Unterhalt der Hydranten belastet. Erträge setzen sich zusammen aus Feuerwehrpflichtersatzabgabe, Subventionen der Gebäudeversicherung und Weiterverrechnung von Dienstleistungen. Aufgrund des Einwohnerwachstums steigen auch die Feuerwehrersatzabgaben. Die Ersatzabgaben werden von 12% auf 10% der einfachen Steuer gesenkt, min. CHF 50.-, max. CHF 750.- für Personen zwischen 21 und 52 Jahren. Der Aufwandüberschuss ist für 2026 mit 5'900 geplant. Der Bestand der Spezialfinanzierung beträgt per 1. Januar 2025 knapp 154'000 Franken.

Feuerwehr Finanzierungsausweis

in CHF

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
	Investitionsausgaben	-8'096	--	--	--
50	Sachanlagen	-8'096	--	--	--
	Investitionseinnahmen	1'471	--	--	--
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'471	--	--	--
	Ergebnis Investitionsrechnung	9'567	--	--	--
	Selbstfinanzierung	65'575	22'200	12'200	-10'000
	Finanzierungsergebnis	75'142	22'200	12'200	-10'000

Feuerwehr Investitionsrechnung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Rüster Feuerwehr	-9'567	0	0	0
Investitionsausgaben	-8'096	--	--	--
Investitionseinnahmen	-1'471	--	--	--
Nettoinvestitionen	-9'567	0	0	0

- Für 2026 sind keine Investitionen geplant.

4.3 Budget 2026 Bootshafen

Bootshafen dreistufiger Erfolgsausweis

in CHF

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Betrieblicher Aufwand				
30 - Personalaufwand	160	500	500	0
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'456	15'500	13'500	-2'000
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	29'254	29'300	29'300	0
36 - Transferaufwand	6'273	7'200	7'000	-200
Total Betrieblicher Aufwand	50'143	52'500	50'300	-2'200
Betrieblicher Ertrag				
41 - Regalien und Konzessionen	36'400	36'400	64'300	27'900
Total Betrieblicher Ertrag	36'400	36'400	64'300	27'900
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-13'743	-16'100	14'000	30'100
34 - Finanzaufwand	731	400	100	-300
44 - Finanzertrag	23'092	24'700	--	-24'700
Ergebnis aus Finanzierung	22'361	24'300	-100	-24'400
Operatives Ergebnis	8'618	8'200	13'900	5'700
Ausserordentliches Ergebnis	--	--	--	--
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	8'618	8'200	13'900	5'700

Abschreibungen der Investitionen für die Schiffbarmachung, Konzessionserträge und Liegeplatzgebühren. Dem Kanton ist seit 2023 eine jährliche Konzession zu entrichten. Die Hafenplatzgebühren werden auf 2026 angepasst, es wird neue eine Konzessionsgebühr von CHF 40.- / m2 Bootsplatzfläche, CHF 15.-/m2 Trockenplatz und pro Bojenplatz CHF 500.- erhoben. Beim Hafen handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Allfällige Aufwand- oder Ertragsüberschüsse werden über das Bilanzkonto Spezialfinanzierung Hafen ausgeglichen. Geplant ist eine Einlage von CHF 13'900. Der Bestand der Spezialfinanzierung beträgt zurzeit rund 16'000 Franken.

4.4 Budget 2026 Wasserversorgung

Wasserversorgung dreistufiger Erfolgsausweis

in CHF

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Betrieblicher Aufwand				
30 - Personalaufwand	148'756	168'100	161'900	-6'200
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	634'736	953'000	825'500	-127'500
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	272'618	313'900	309'800	-4'100
36 - Transferaufwand	90'980	76'400	77'600	1'200
Total Betrieblicher Aufwand	1'147'090	1'511'400	1'374'800	-136'600
Betrieblicher Ertrag				
42 - Entgelte	1'166'624	1'220'000	1'220'000	0
46 - Transferertrag	39'388	44'900	50'300	5'400
49 - Interne Verrechnungen	--	3'000	--	-3'000
Total Betrieblicher Ertrag	1'206'011	1'267'900	1'270'300	2'400
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	58'922	-243'500	-104'500	139'000
34 - Finanzaufwand	49'598	67'100	76'900	9'800
Ergebnis aus Finanzierung	-49'598	-67'100	-76'900	-9'800
Operatives Ergebnis	9'324	-310'600	-181'400	129'200
Ausserordentliches Ergebnis	--	--	--	--
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	9'324	-310'600	-181'400	129'200

Bei den Besoldungen sind der Wasserwart sowie ein Anteil für die administrative Verwaltung und Planungen durch die Abteilung Bau und Umwelt berücksichtigt. Budgetiert ist die anspruchsvolle Weiterbildung des Wasserwarts zum Brunnenmeister. Der Wassereinkauf, diverse Unterhaltsarbeiten an der Infrastruktur, die Abschreibungen sowie die Verzinsung der Nettoschuld bilden die grössten Ausgabepositionen. Auch 2026 werden laufend alte Zähler durch moderne Zähler mit Fernauslesung umgerüstet. Im laufenden Unterhalt sind der Ersatz von kürzeren Leitungsabschnitten, Instandstellungen sowie Leitungsbrüche budgetiert unter anderem der Ersatz der Wasserleitung Bündt/Unterhegi mit 150'000 Franken. Als Ertrag wird der Wasserverkauf verbucht. Beim Wasserwerk handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Budgetiert für 2026 ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 181'400. Aktuell beträgt der Bestand 2.22 Mio. Franken.

Wasserversorgung Finanzierungsausweis

in CHF

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
	Investitionsausgaben	1'006'561	740'000	1'906'000	1'166'000
50	Sachanlagen	1'006'561	740'000	1'906'000	1'166'000
	Investitionseinnahmen	69'600	124'000	240'600	116'600
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	69'600	124'000	240'600	116'600
	Ergebnis Investitionsrechnung	-936'961	-616'000	-1'665'400	-1'049'400
	Selbstfinanzierung	250'653	-29'600	92'100	121'700
	Finanzierungsergebnis	-686'308	-645'600	-1'573'300	-927'700

Wasserversorgung Investitionsrechnung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Kreisel Egnach - Kreisel Bucherstr. WL	0	0	320'000	320'000
Betenwil - Moos Wasserleitung	118'135	0	0	0
Anschlussnetz Steinebrunn an EW Romanshorn	794'193	0	0	0
Amriswilerstrasse Steinebrunn Wasserleitung	52'482	0	0	0
Beitrag Gebäudeversicherung Diverse	0	-74'000	-190'600	-116'600
Anschlussgebühren, Erschliessungsbeiträge	-69'600	-50'000	-50'000	0
Ersatz/Neubau GWP Oberwiese mit STPW	24'020	315'000	816'000	501'000
Almensbergstrasse - GWPW Olmishausen Wasserleitung	17'732	425'000	750'000	325'000
Haldenstrasse Wasserleitung	0	0	20'000	20'000
Investitionsausgaben	1'006'561	740'000	1'906'000	1'166'000
Investitionseinnahmen	-69'600	-124'000	-240'600	-116'600
Nettoinvestitionen	936'961	616'000	1'665'400	1'049'400

Der Ersatz der Wasserleitung zwischen Kreisel Egnach und Kreisel Bucherstrasse ist für 2026 geplant. Dies in Abhängigkeit zur Sanierung der Strasse durch den Kanton. Zudem fallen weiteren Kosten beim Ersatz des Grundwasserpumpwerkes Oberwiese sowie beim Neubau der Leitung von der Almensbergstrasse via Grundwasserpumpwerk nach Olmishausen an.

Auf der Einnahmenseite kann mit Anschlussgebühren und Beiträgen der kantonalen Gebäudeversicherung gerechnet werden.

4.5 Budget 2026 Abwasserentsorgung

Abwasserentsorgung dreistufiger Erfolgsausweis

in CHF

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Betrieblicher Aufwand				
30 - Personalaufwand	320	800	800	0
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	145'712	156'900	156'400	-500
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	115'858	127'000	164'300	37'300
36 - Transferaufwand	1'042'221	1'153'100	1'180'100	27'000
Total Betrieblicher Aufwand	1'304'111	1'437'800	1'501'600	63'800
Betrieblicher Ertrag				
42 - Entgelte	1'009'794	1'333'000	1'358'000	25'000
46 - Transferertrag	83'106	79'600	115'700	36'100
Total Betrieblicher Ertrag	1'092'901	1'412'600	1'473'700	61'100
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-211'211	-25'200	-27'900	-2'700
34 - Finanzaufwand	2'574	8'100	19'500	11'400
Ergebnis aus Finanzierung	-2'574	-8'100	-19'500	-11'400
Operatives Ergebnis	-213'784	-33'300	-47'400	-14'100
Ausserordentliches Ergebnis	--	--	--	--
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-213'784	-33'300	-47'400	-14'100

Der Unterhalt des Leitungsnetzes, insbesondere das Aufnehmen und Spülen, Kanaldeckelsanierungen, kleinere Reparaturen, Abschreibungen sowie die Finanzierung der Anteile an die ARA Romanshorn und Morgental ergeben die Aufwandseite. Die Abgabe an den Bund zur Elimination der Mikroverunreinigung beträgt 9 Franken pro angeschlossenen Einwohner nach Romanshorn. Der Betrag für den Einkauf in die Pensionskasse Thurgau des Personals der ARA Romanshorn wird auf die angeschlossenen Gemeinden anteilig verteilt. Die Ausgaben werden gedeckt durch die Abwassergebühren. Diese mussten auf 2025 erhöht werden, damit mittelfristig eine ausgeglichene Rechnung im Werk der Abwasserentsorgung erreicht werden kann:

Gerechnet wird mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 47'400. Bei der Abwasserbeseitigung handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Allfällige Aufwand- oder Ertragsüberschüsse werden über das Bilanzkonto Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ausgeglichen. Aktuell beträgt der Bestand rund 209'000 Franken.

Abwasserentsorgung Finanzierungsausweis

in CHF

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
	Investitionsausgaben	355'400	1'355'000	900'000	-455'000
50	Sachanlagen	355'400	1'355'000	900'000	-455'000
	Investitionseinnahmen	221'808	150'000	500'000	350'000
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	221'808	150'000	500'000	350'000
	Ergebnis Investitionsrechnung	-133'592	-1'205'000	-400'000	805'000
	Selbstfinanzierung	-181'032	14'100	1'200	-12'900
	Finanzierungsergebnis	-314'625	-1'190'900	-398'800	792'100

Abwasserentsorgung Investitionsrechnung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Meteorwasserleitung Kuglersgreut	0	0	120'000	120'000
Meteorwasserleitung Gewerbe Steinebrunn West	0	0	150'000	150'000
Kehlhofstrasse Sanierung Meteorwasserleitung	6'728	0	0	0
Anschlussgebühren, Erschliessungsbeiträge	-221'808	-150'000	-500'000	-350'000
Kuglersgreut Abwasserleitung inkl. Auflösung Biokläranlage	471	0	0	0
Gartenstrasse Meteorwasserleitung	2'350	0	0	0
Bergli Schmutz- und Meteorwasserleitung	24'257	615'000	0	-615'000
Meteorwasserleitung Bahnhofstrasse Nord	309'955	0	0	0
Meteorwasserleitung Bahnhofstrasse Süd	1'433	20'000	180'000	160'000
Meteorwasserleitung Bucherstrasse bis Parkplatz	6'295	720'000	0	-720'000
Meteorwasserleitung Parkplatz bis Wilerbach	3'911	0	450'000	450'000
Investitionsausgaben	355'400	1'355'000	900'000	-455'000
Investitionseinnahmen	-221'808	-150'000	-500'000	-350'000
Nettoinvestitionen	133'592	1'205'000	400'000	-805'000

2026 werden die Meteorwasserkanäle Bahnhofstrasse Süd (Einfahrt Gartenstrasse bis Einfahrt Luxburgstrasse) und Parkplatz bis Wilerbach erstellt werden. Die Meteorwasserleitungen in Kuglersgreut sowie Gewerbe Steinebrunn west müssen saniert werden. Auf der Einnahmenseite sind Anschlussgebühren budgetiert.

4.6 Budget 2026 Gasversorgung

Gasversorgung dreistufiger Erfolgsausweis

in CHF

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Betrieblicher Aufwand				
30 - Personalaufwand	80	300	300	0
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'310'620	988'700	912'100	-76'600
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	103'325	103'400	103'400	0
36 - Transferaufwand	85'532	85'600	85'600	0
Total Betrieblicher Aufwand	1'499'557	1'178'000	1'101'400	-76'600
Betrieblicher Ertrag				
42 - Entgelte	1'591'189	1'245'500	1'234'000	-11'500
46 - Transferertrag	52	100	100	0
Total Betrieblicher Ertrag	1'591'241	1'245'600	1'234'100	-11'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	91'683	67'600	132'700	65'100
44 - Finanzertrag	196'517	5'800	9'900	4'100
Ergebnis aus Finanzierung	196'517	5'800	9'900	4'100
Operatives Ergebnis	288'200	73'400	142'600	69'200
Ausserordentliches Ergebnis	--	--	--	--
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	288'200	73'400	142'600	69'200

Die Gaspreise werden durch eine spezialisierte Beratungsfirma kalkuliert. Die Lage im europäischen Gasmarkt hat sich wieder etwas beruhigt und stabilisiert. Der Gaspreis kann auf 2026 beibehalten werden. Die planmässigen Abschreibungen betragen CHF 103'400 und die Einlage in die Spezialfinanzierung CHF 142'600. Die Entwicklung bezüglich Gasheizungen muss beobachtet werden. Einige Gasversorgungen im In- und Ausland haben bereits den mittelfristigen Ausstieg beschlossen. Um die mittelfristige Strategie der Gasversorgung Egnach zu prüfen, ist für 2026 eine umfassende Beratung vorgesehen. Bei der Gasversorgung handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Allfällige Aufwand- oder Ertragsüberschüsse werden über das Bilanzkonto Spezialfinanzierung Gas ausgeglichen. Der aktuelle Bestand beträgt 1,69 Mio. Franken.

Gasversorgung Finanzierungsausweis

in CHF

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
	Investitionsausgaben	68'093	--	310'000	310'000
50	Sachanlagen	68'093	--	310'000	310'000
	Ergebnis Investitionsrechnung	-68'093	--	-310'000	-310'000
	Selbstfinanzierung	391'474	176'700	245'900	69'200
	Finanzierungsergebnis	323'381	176'700	-64'100	-240'800

Gasversorgung Investitionsrechnung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Kreisel Egnach - Kreisel Bucherstrasse Gasleitung	0	0	310'000	310'000
Amriswilerstrasse Steinebrunn Gasleitung	68'093	0	0	0
Investitionsausgaben	68'093	--	310'000	310'000
Investitionseinnahmen	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	68'093	0	310'000	310'000

Aufgrund der Sanierung der Kantonsstrasse zwischen dem Kreisel Egnach und dem Kreisel Bucherstrasse muss eine voraussichtliche Sanierung der alten Gussleitung in diesem Bereich vorgesehen werden.

4.7 Budget 2026 Fernwärmebetrieb

Fernwärmebetrieb dreistufiger Erfolgsausweis

in CHF

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Betrieblicher Aufwand				
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	91'530	91'200	96'400	5'200
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13'041	18'600	21'500	2'900
36 - Transferaufwand	20'498	22'500	24'300	1'800
Total Betrieblicher Aufwand	125'070	132'300	142'200	9'900
Betrieblicher Ertrag				
42 - Entgelte	126'164	148'500	182'000	33'500
Total Betrieblicher Ertrag	126'164	148'500	182'000	33'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'094	16'200	39'800	23'600
34 - Finanzaufwand	2'590	4'000	5'400	1'400
Ergebnis aus Finanzierung	-2'590	-4'000	-5'400	-1'400
Operatives Ergebnis	-1'496	12'200	34'400	22'200
Ausserordentliches Ergebnis	--	--	--	--
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'496	12'200	34'400	22'200

Die Gemeinde betreibt im UG der Rietzelhalle ein Fernwärmebetrieb mit Holzschnitzelheizung. Sämtliche Gemeinde- und Schulliegenschaften im Dorfzentrum von Neukirch werden durch die Anlage umweltfreundlich und klimaneutral beheizt. 2025 wurden die Liegenschaften Raiffeisenbank und MFH Volg sowie die beiden MFH der Wohnbaugenossenschaft Grünau ebenfalls an den Fernwärmebetrieb angeschlossen. In Ergänzung zur Schnitzelheizung wird in der Übergangszeit zusätzlich mit Gas geheizt. Der Fernwärmebetrieb wird als Spezialfinanzierung geführt. Allfällige Aufwand- oder Ertragsüberschüsse werden über das Bilanzkonto Spezialfinanzierung Fernwärmebetrieb ausgeglichen. Budgetiert ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung von CHF 34'400. Der Bestand der Spezialfinanzierung beträgt aktuell minus 174'000 Franken.

Fernwärmebetrieb Finanzierungsausweis

in CHF

		RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
	Investitionsausgaben	131'484	150'000	30'000	-120'000
50	Sachanlagen	131'484	150'000	30'000	-120'000
	Investitionseinnahmen	--	49'000	49'000	0
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	--	49'000	49'000	0
	Ergebnis Investitionsrechnung	-131'484	-101'000	19'000	120'000
	Selbstfinanzierung	11'545	30'800	55'900	25'100
	Finanzierungsergebnis	-119'939	-70'200	74'900	145'100

Fernwärmebetrieb Investitionsrechnung

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Abweichung
Wärmeerzeugung Ersatz	0	0	30'000	30'000
Ersatz Gasheizung	79'426	0	0	0
Netzerweiterung Fernwärmebetrieb	52'058	101'000	-49'000	-150'000
Investitionsausgaben	131'484	150'000	30'000	-120'000
Investitionseinnahmen	--	-49'000	-49'000	0
Nettoinvestitionen	131'484	101'000	-19'000	-120'000

Der Wärmeerzeuger im Fernwärmebetrieb muss in den nächsten Jahren ersetzt werden. Budgetiert sind deshalb Planungskosten für diesen Ersatz.

4.8 Finanzkennzahlen

Gesamthaushalt Finanzkennzahlen 1. Priorität

Selbstfinanzierungsgrad

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026
Selbstfinanzierungsgrad	235.30	56.52	91.87	100.26	36.67	37.31

Berechnung	$\text{Selbstfinanzierung} \times 100 / \text{Nettoinvestitionen}$
Richtwerte	<50% = ungenügend, 50%-80% = problematisch, 80%–100% = gut bis vertretbar, >100% = ideal
Definition	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden.

Zinsbelastungsanteil

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026
Zinsbelastungsanteil	0.47	0.38	0.63	0.73	1.32	1.09

Berechnung	$\text{Nettozinsaufwand} \times 100 / \text{Laufender Ertrag}$
Richtwerte	0%-4% = gut, 4%–9% = genügend, >9% = schlecht
Definition	Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettozinsertrag vorliegt.

Gesamthaushalt Finanzkennzahlen 2. Priorität

Investitionsanteil

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026
Investitionsanteil	15.94	16.12	17.67	14.95	17.70	22.51

Formel	$\text{Bruttoinvestitionen} \times 100 / \text{Gesamtausgaben}$
Richtwerte	<10% = schwach, 10% - 20% = mittel, >20% - 30% = stark, >30% = sehr stark
Definition	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsgrad.

Kapitaldienstanteil

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026
Kapitaldienstanteil	8.28	8.20	7.75	8.26	10.02	9.49

Berechnung	Kapitaldienst x 100 / Laufender Ertrag
Richtwerte	<5% = geringe Belastung, 5 - 15% = tragbare Belastung, >15% hohe Belastung
Definition	Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein sehr hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Selbstfinanzierungsanteil

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026
Selbstfinanzierungsanteil	19.4	8.1	11.7	13.1	6.1	7.9
Selbstfinanzierungsanteil ohne Werke	23.5	14.4	13.1	13.8	6.5	7.3

Berechnung	Selbstfinanzierung x 100 / Laufender Ertrag
Richtwerte	<10% = schwach, 10% - 20% = mittel, >20% = gut
Definition	Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Steuerkraft pro Einwohner

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026
Steuerkraft pro Einwohner	2'063	2'017	2'122	2'212	2'117	2'215

5 Investitionsplan

Investitionsplan (nach Kostenarten)

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Investitionsausgaben	2'406'600	3'007'000	4'231'000	4'505'000	4'178'000	3'255'000	2'601'000
50 - Sachanlagen	2'406'600	3'007'000	4'031'000	4'455'000	4'178'000	3'055'000	2'401'000
56 - Eigene Investitionsbeiträge	--	--	200'000	50'000	--	200'000	200'000
Investitionseinnahmen	292'879	443'000	789'600	1'032'500	1'209'000	481'000	231'000
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	292'879	443'000	789'600	1'032'500	1'209'000	481'000	231'000
Saldo Investitionsrechnung	2'113'721	2'564'000	3'441'400	3'472'500	2'969'000	2'774'000	2'370'000

Investitionsplan (nach Funktionen)

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	0	330'000	0	0	0	0	0
1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-9'567	0	0	0	0	300'000	0
3 - KULTUR, SPORT UND FREI-ZEIT	270'249	0	10'000	240'000	100'000	100'000	90'000
6 - VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	573'727	290'000	1'060'000	1'065'000	1'073'000	2'125'000	1'691'000
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUM-ORDNUNG	1'079'735	1'843'000	2'080'400	1'577'500	341'000	79'000	419'000
8 - VOLKSWIRTSCHAFT	199'577	101'000	291'000	590'000	1'455'000	170'000	170'000
Summe: GH - Gesamthaushalt	2'113'721	2'564'000	3'441'400	3'472'500	2'969'000	2'774'000	2'370'000

Investitionsliste (nach Funktionen)

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	0	330'000	0	0	0	0	0
Nebengebäude Sanierung	0	330'000	0	0	0	0	0
1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-9'567	0	0	0	0	300'000	0
Rüster Feuerwehr	-9'567	0	0	0	0	0	0
Tanklöschfahrzeug Ersatz	0	0	0	0	0	300'000	0
3 - KULTUR, SPORT UND FREI-ZEIT	270'249	0	10'000	240'000	100'000	100'000	90'000
Spindelmäher	0	0	0	0	0	100'000	0
Mehrzweckhalle Sanierung Bühnenbau, LED-Beleuchtung	202'782	0	0	0	0	0	0
Mehrzweckhalle Sanierung Gaubenfenster	0	0	0	0	0	0	90'000
Mehrzweckhalle Sanierung Vorplatz	0	0	10'000	240'000	0	0	0
Sportplatzbeleuchtung in Bau	0	0	0	0	100'000	0	0
MZH Rietzelg, Decke Mehrzweckraum	67'467	0	0	0	0	0	0

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
6 - VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	573'726	290'000	1'060'000	1'065'000	1'073'000	2'125'000	1'691'000
Bahnübergang Langsamverkehr	0	0	25'000	25'000	0	1'000'000	1'450'000
Bucherstrasse Sanierung	71'836	0	0	0	0	0	0
Bahnhofplatz Egnach Gestaltung	21'178	25'000	100'000	300'000	365'000	0	0
Kehlhofstrasse Ausbau	276'353	0	0	0	0	0	0
Sanierung Moosholzstrasse	-21'309	0	0	0	0	0	0
Buswartehäuser Bahnhof Neukirch	0	0	0	0	80'000	0	0
Sanierung Bahnhofstrasse Neukirch	0	0	100'000	0	0	0	0
Sanierung Strasse Bernethof-Präli- swinden-Fehlweis	202'445	0	0	0	0	0	0
Sanierung Rietzelgweg	0	0	25'000	215'000	0	0	0
Täschlibergstrasse Sanierung	6'551	240'000	200'000	0	0	0	0
Rudwies Strassensanierung (Teil Ost)	0	0	0	0	0	135'000	0
Schilfweg innerhalb Perimeter	0	0	0	45'000	0	0	0
Schilfweg ausserhalb Perimeter	0	0	0	0	0	200'000	0
Fusswegverbindung Nord/Süd inner- halt Perimeter	0	0	0	0	0	0	41'000
Luxburgstrasse Trottoir (Anteil 40%)	0	0	0	0	38'000	0	0
Seeweg	0	0	0	0	370'000	90'000	0
Klösterlistrasse	0	0	0	0	0	500'000	0
Ringstrasse	0	0	0	10'000	220'000	0	0
Haldenstrasse	0	0	10'000	220'000	0	0	0
Bahnhofstrasse Egnach (Schulhaus bis Bahnhofplatz)	16'672	25'000	500'000	200'000	0	0	0
Beitrag Sanierung Romanshor- nerstrasse (Kreisel bis Kreisel)	0	0	100'000	50'000	0	0	0
Beitrag Sanierung St. Gallerstrasse Winden	0	0	0	0	0	200'000	200'000
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUM- ORDNUNG	1'079'735	1'843'000	2'080'400	1'577'500	341'000	79'000	419'000
Meteorwasserleitung Kuglersgreut	0	0	120'000	0	0	0	0
Meteorwasserleitung Gewerbe Steinebrunn West	0	0	150'000	0	0	0	0
Meteorwasserleitung Ringstrasse bis Viertelsbach	0	0	0	0	0	0	340'000
Kreisel Egnach - Kreisel Bucherstr. WL	0	0	320'000	0	0	0	0
Betenwil - Moos Wasserleitung	118'135	0	0	0	0	0	0
Anschlussnetz Steinebrunn an EW Romanshorn	794'193	0	0	0	0	0	0
Amriswilerstrasse Steinebrunn Was- serleitung	52'482	0	0	0	640'000	0	0
Beitrag Gebäudeversicherung Di- verse	0	-74'000	-190'600	-68'500	-99'000	-31'000	-31'000
Anschlussgebühren, Erschlies- sungsbeiträge	-69'600	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Kehlhofstrasse Sanierung Meteorwasserleitung	6'728	0	0	0	0	0	0
Anschlussgebühren, Erschliessungsbeiträge	-221'808	-150'000	-500'000	-500'000	-500'000	-150'000	-150'000
Kuglersgreut Abwasserleitung inkl. Auflösung Biokläranlage	471	0	0	0	0	0	0
Ersatz/Neubau GWP Oberwiese mit STPW	24'020	315'000	816'000	315'000	0	0	0
Flachufer Wilerbach	6'884	67'000	0	46'000	0	0	0
Bachöffnung Moosholzelgbach	2'297	-45'000	15'000	15'000	0	0	0
Almensbergstrasse - GWPW Olmis- hausen Wasserleitung	17'732	425'000	750'000	0	0	0	0
Kreisel Bucherstrasse - Wiedehorn Wasserleitung	0	0	0	0	0	310'000	310'000
Gartenstrasse Meteorwasserleitung	2'350	0	0	480'000	0	0	0
Bergli Schmutz- und Meteorwasser- leitung	24'257	615'000	0	0	0	0	0
Ringstrasse Wasserleitung	0	0	0	0	350'000	0	0
Haldenstrasse Wasserleitung	0	0	20'000	370'000	0	0	0
Meteorwasserleitung Bahn- hofstrasse Nord	309'955	0	0	0	0	0	0
Meteorwasserleitung Bahn- hofstrasse Süd	1'433	20'000	180'000	0	0	0	0
Meteorwasserleitung Bucherstrasse bis Parkplatz	6'295	720'000	0	0	0	0	0
Meteorwasserleitung Parkplatz bis Wilerbach	3'911	0	450'000	400'000	0	0	0
Seeweg Schmutz- und Meteorwas- serleitung	0	0	0	570'000	0	0	0
8 - VOLKSWIRTSCHAFT	199'577	101'000	291'000	590'000	1'455'000	170'000	170'000
Kreisel Egnach - Kreisel Bu- cherstrasse Gasleitung	0	0	310'000	0	0	0	0
Kreisel Bucherstr. - Wiedehorn Gas- leitung	0	0	0	0	0	170'000	170'000
Amriswilerstrasse Steinebrunn Gas- leitung	68'093	0	0	0	595'000	0	0
Amriswilerstrasse Neukirch Gaslei- tungsersatz	0	0	0	0	860'000	0	0
Wärmeerzeugung Ersatz	0	0	30'000	590'000	0	0	0
Ersatz Gasheizung	79'426	0	0	0	0	0	0
Netzerweiterung Fernwärmebetrieb	52'058	101'000	-49'000	0	0	0	0
Summe: GH - Gesamthaushalt	2'113'721	2'564'000	3'441'400	3'472'500	2'969'000	2'774'000	2'370'000

6 Finanzplan Erfolgsrechnung

Finanzplan (nach Kostenarten)

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Betrieblicher Aufwand							
30 - Personalaufwand	3'027'670	3'070'400	3'133'000	3'290'300	3'387'900	3'489'200	3'593'200
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'371'525	4'447'200	4'634'900	4'374'100	4'357'000	4'365'300	4'388'500
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'318'166	1'446'600	1'505'700	1'213'300	1'433'200	1'539'300	1'623'900
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	345'989	97'300	190'900	295'100	241'500	188'100	167'700
36 - Transferaufwand	6'026'488	6'065'700	6'409'200	6'503'800	6'701'600	6'914'500	7'119'900
37 - Durchlaufende Beiträge	134'149	140'000	135'000	135'000	135'000	135'000	135'000
39 - Interne Verrechnungen	1'256'348	1'249'300	1'278'400	1'246'200	1'236'200	1'236'200	1'236'200
Total Betrieblicher Aufwand	16'480'335	16'516'500	17'287'100	17'057'800	17'492'400	17'867'600	18'264'400
Betrieblicher Ertrag							
40 - Fiskalertrag	6'768'226	6'411'000	7'150'000	7'539'000	7'915'600	8'312'400	8'702'300
41 - Regalien und Konzessionen	40'300	39'800	71'400	71'400	71'400	71'400	71'400
42 - Entgelte	5'307'123	4'852'600	5'010'000	4'997'800	5'012'700	5'030'600	5'048'700
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	228'216	457'900	253'200	63'900	162'000	190'200	203'400
46 - Transferertrag	2'973'996	3'053'300	3'075'400	2'799'100	2'815'200	2'429'700	2'479'500
47 - Durchlaufende Beiträge	134'149	140'000	135'000	135'000	135'000	135'000	135'000
49 - Interne Verrechnungen	1'256'348	1'249'300	1'278'400	1'246'200	1'236'200	1'236'200	1'236'200
Total Betrieblicher Ertrag	16'708'358	16'203'900	16'973'400	16'852'400	17'348'100	17'405'500	17'876'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	228'023	-312'600	-313'700	-205'400	-144'300	-462'100	-387'900
34 - Finanzaufwand	279'059	413'100	403'800	443'700	484'400	499'000	517'800
44 - Finanzertrag	835'949	679'600	697'400	737'100	722'100	716'200	714'500
Ergebnis aus Finanzierung	556'890	266'500	293'600	293'400	237'700	217'200	196'700
Operatives Ergebnis	784'913	-46'100	-20'100	88'000	93'400	-244'900	-191'200
48 - Ausserordentlicher Ertrag	102'299	101'200	102'300	102'300	102'300	102'300	102'300
Ausserordentliches Ergebnis	102'299	101'200	102'300	102'300	102'300	102'300	102'300
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	887'212	55'100	82'200	190'300	195'700	-142'600	-88'900

Finanzplan (nach Funktionen)

	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	- 1'033'442	- 1'081'900	- 1'190'300	- 1'214'400	- 1'213'900	- 1'255'200	- 1'297'600
1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-340'801	-405'700	-437'700	-453'100	-466'500	-480'000	-493'600
3 - KULTUR, SPORT UND FREI-ZEIT	- 1'149'352	- 1'003'500	- 1'210'100	- 1'125'100	- 1'149'000	- 1'166'600	- 1'193'500
4 - GESUNDHEIT	- 1'159'856	- 1'033'700	- 1'192'400	- 1'249'000	- 1'299'000	- 1'349'200	- 1'399'400
5 - SOZIALE SICHERHEIT	- 1'098'056	- 1'469'300	- 1'498'400	- 1'830'100	- 1'950'000	- 2'073'100	- 2'149'000
6 - VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	-840'064	-951'900	- 1'035'400	- 1'100'700	- 1'203'000	- 1'265'100	- 1'348'600
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUM-ORDNUNG	-465'885	-426'300	-468'400	-443'600	-454'900	-461'500	-468'000
8 - VOLKSWIRTSCHAFT	-6'312	-54'400	-149'900	-54'500	-56'100	-57'700	-59'300
9 - FINANZEN UND STEUERN	6'980'980	6'481'800	7'264'800	7'660'800	7'988'100	7'965'800	8'320'100
Summe: GH - Gesamthaushalt	887'212	55'100	82'200	190'300	195'700	-142'600	-88'900

Grundlagen Finanzplan

	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Einwohner	5'500	5'730	5'930	6'130	6'330
Steuerfuss	55%	55%	55%	55%	55%
Teuerung	1%	1%	1%	1%	1%
Zinsen	2%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%

Finanzkennzahlen

	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Selbstfinanzierungsgrad	37.31%	40.17%	48.74%	39.86%	50.65%
Zinsbelastungsanteil	1.09%	1.09%	1.30%	1.41%	1.49%
Investitionsanteil	22.51%	23.59%	21.89%	17.59%	14.29%
Kapitaldienstanteil	9.49%	7.72%	8.93%	9.49%	9.78%
Selbstfinanzierungsanteil	7.90%	8.61%	8.67%	6.60%	6.97%
Steuerkraft pro Einwohner	2'215	2'244	2'279	2'318	2'353

7 Personalliste

Personalliste (Stand 21. Oktober 2025)

Gemeindeverwaltung	Funktion	Pensum in %
Allenspach Dominik	Sachbearbeiter Sozialversicherungen	20
Cesarini Marco	Sachbearbeiter Soziale Dienste	100
Eugster Cheyenne	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste und Kanzlei	100
Fäh Jannis	Sachbearbeiter Bau und Umwelt	100
Fässler Lea	Sachbearbeiterin Finanzen und Steuern	100
Gerster Judith (ab 01.01.2026)	Sachbearbeiterin Asylwesen	50
Haselbach Peter	Leiter Abteilung Bau und Umwelt	100
Kovalenko Yuliia	Mitarbeiterin Finanzen und Steuern	40
Mezger Eveline	Gemeindeschreiberin	90
Moser Anja	Bereichsleiterin Einwohnerdienste	50
Rudolf von Rohr Ursula	Sachbearbeiterin Bau und Umwelt (Aushilfe)	
Schenker Pius	Leiter Abteilung Soziale Dienste	90
Scherrer Monika	Leiterin Abteilung Finanzen und Steuern	90
Stäger Fabian	Sachbearbeiter Finanzen und Steuern	100
Stucki Agnes	Bereichsleiterin Hochbau und Energie	90
Uehlinger Céline	Sachbearbeiterin Kanzlei und Gemeindeschreiberin-Stv.	100
Lernende Verwaltung		
Hagspiel Julien	Lernender, 2. Lehrjahr	
Parella Can	Lernender, 1. Lehrjahr	
Werkhof mit Rietzelg		
Askari Rahim	Mitarbeiter Liegenschaftenunterhalt	100
Batschauer Susanne (bis 30.11.2025)	Mitarbeiterin Liegenschaftenunterhalt	40
Bischof Reto	Leiter Werkhof	100
Breu Ramon	Stellvertretender Leiter und Brunnenmeister	100
Feuz Christian	Bereichsleiter Infrastruktur und Gebäudeunterhalt	100
Feuz Marianne	Mitarbeiterin Liegenschaftenunterhalt	40
Füsi Imre	Mitarbeiter Werkhof	80
Hauser Stefan	Mitarbeiter Werkhof	100
Mühlemann Robin	Mitarbeiter Werkhof	100
Munz Janine	Mitarbeiterin Liegenschaftenunterhalt	40
Schallenberg Res	Friedhofgärtner und Mitarbeiter Werkhof	80
Stüdle Benjamin	Mitarbeiter Werkhof	100
Widmer Thomas	Mitarbeiter Werkhof	100
Lernende Werkhof		
Di Cresce Nicola	Lernender, 2. Lehrjahr	
Zweiter Arbeitsmarkt		
Fetai Ferat	Mitarbeiter Werkhof	
Jafari Ali	Mitarbeiter Werkhof	
Angestellte im Stundenlohn		
Diem Regula	Bibliotheksleiterin	
Holzer Walter	Unterhalt Kiesgrube mit Amphibienreservat	
Huggler Fabian	Stellvertreter Gemeindestelle für Landwirtschaft	
Stacher Heidi	Ordnungsdienst, Kontrolleurin ruhender Verkehr	
Stauffer Ruth	Soziale Dienste (Aushilfe)	
Tanner Moritz (bis 31.12.2025)	Gemeindestellenleiter für Landwirtschaft	

8 Gemeinderat / Termine 2026

Gemeinderat

Müller Emil	Gemeindepräsident	im Amt seit 2022
Tanner Luzi	Vize-Gemeindepräsident, Ressort Umwelt, Strassen, Landwirtschaft	im Amt seit 2015
Wipfler Isabella	Ressort Soziales	im Amt seit 2019
Ziegler Stefan	Ressort Kultur, Tourismus, Sport	im Amt seit 2019
Roth Andrea	Ressort Sicherheit	im Amt seit 2023
Sproll Reto	Ressort Gesundheit	im Amt seit 2023
Helfenberger Martina	Ressort Gesellschaft	im Amt seit 1. Juli 2025



Termine 2026

Veranstaltungen der Gemeinde Egnach

Dienstag, 24. Dezember 2025, 11.00 Uhr

Öffnung Adventsfenster Raiffeisensteg Wiedehorn

Mittwoch, 1. Januar 2026, 17.00 Uhr

Neujahrsbegrüssung mit Konzert der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach und Neujahrsapéro - Eh-
rung Egnacherin oder Egnacher des Jahres

16. - 19. April 2026

Die Gemeinde Egnach ist an der GEWA'26

Gemeindeversammlungen

Donnerstag, 28. Mai 2026

Gemeindeversammlung - Rechnung 2025

Montag, 30. November 2026

Gemeindeversammlung - Budget 2027

Eidgenössische Abstimmungen

Sonntag, 8. März 2026

Sonntag, 14. Juni 2026

Sonntag, 27. September 2026

Sonntag, 29. November 2026

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Montag und Mittwoch

Dienstag

Donnerstag

Freitag

08.30 bis 11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr

08.30 bis 11.30 Uhr - Nachmittag geschlossen

08.30 bis 11.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr

07.00 bis 13.00 Uhr durchgehend geöffnet

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können te-
lefonisch vereinbart werden.

Telefonnummer: 071 474 77 66

E-Mail Adresse: info@egnach.ch

Hinweis betreffend Stimmrecht

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind die in der Gemeinde Egnach wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Gemäss Art. 7 der Gemeindeordnung erhalten niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer sowie Jugendliche ab 16 Jahren das Recht, in Gemeindeangelegenheiten beratend mitzuwirken, insbesondere an der Gemeindeversammlung ohne Stimmrecht teilzunehmen und Meinungen zu vertreten.